

Cerliches und Sächliches.

In Mühlborsdorf vernagten sich vorgestern mehrere Kinder mit einem Handwagen, auf dem das einzige 3½ Jahre alte Söhnchen des Schmiedemeisters Jungnickel lag. Der Wagen kam plötzlich stark in's Rollen, so daß er unter der den Weichengrund einfallenden Barriere hindurchfuhr und mit dem erwähnten und noch einem anderen Kinde die hohe Felswand herab in die Tiefe stürzte. Das Jungnickel'sche Söhnchen war sofort todt, da es einen Bruch des Hüftgürtels erlitten hatte, während das andere Kind erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug.

Landgericht. Am 15. September v. J. wurde der 35 Jahre alte, zur Zeit in der Strafanstalt Hoheneck detinirte Kaufmann Ernst Robert Dreßler wegen Betrugsschuldung zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. D. war früher Beamter in der Berufsgenossenschaft und als solcher war er seinerzeit überführt worden, drei Hundertmarkstücke unterschlagen zu haben, welche er bei Gelegenheit einer Fahrt mit der Straßenbahn nach dem Hauptbahnhof sammt einer Brieftasche verloren haben wollte. Der Angeklagte blieb vorläufig auf freiem Fuß und machte zunächst von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch, womit er vom Reichsgericht abgewiesen wurde. Gegen D. hatte ein Gnabengefuch D. S. an Se. Majestät den König keinen Erfolg. Um einen weiteren Strafausschub zu erwirken, fertigte Dreßler schließlich mehrere Eingaben an die Königl. Staatsanwaltschaft resp. an das Justizministerium an, die, wie sich nachträglich herausstellte, von erlogenen Angaben krochten. Immerhin erreichte aber der Angeklagte seinen Zweck noch auf Monate hinaus, bis endlich die Stunde des Strafaustritts am 21. März d. J. schlug. Noch in letzter Minute machte auch diesmal Dreßler den Versuch, der Strafvollstreckungsbehörde ein Schnippchen zu schlagen. In diesem Behufe überreichte er ein mit der Unterschrift „D. A.“ versehenes Schreiben, aus welchem ersichtlich war, daß sich der anonyme Abänderer als der eheliche Bruder der von D. angeblich verlorenen 300 Mk. mit dem Bemerkten meldete, er habe das Geld zu geschäftlichen Zwecken verwendet, wolle dasselbe aber gern zurückzahlen, sobald er in der Lage dazu sei und lasse inzwischen um Geduld bitten. Einmessen schickte er, der Schreiber, die Brieftasche mit den darin enthaltenen Legitimationspapieren u. z. zurück. Diesmal wurde der Gauner entlarvt; denn man vermurthete sofort, daß der Brief von Dreßler gefälscht worden sei, und in diesem Sinne gab auch der sachverständige Schriftensvergleich, Herr Oberlehrer Spalteholz, sein Gutachten ab. Weiter hatte sich der Angeklagte wegen Urkundenfälschung vor der 3. Strafkammer unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektor Kronmhold zu verantworten und erfolgte seine Verurtheilung zu 6 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. Strafschärfend war das außerordentliche Refinement, sowie die Hinterlist, mit welcher es Dreßler unternommen hatte, der Strafrechtsplage ein Hemmnis zu bereiten. — In geheimer Sitzung wurde gegen den 28 Jahre alten, aus Rodenbach gebürtigen und zuletzt in Borsdorf bei Schandau wohnhaften Arbeiter Gustav Adolph Zickler wegen des in § 178 Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs gebachten Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Es handelte sich um mehrere Fälle und erfolgte die Verurtheilung Z.'s unter Ausschluß mildernder Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Am 14. Januar d. J. kehrte der damals in Rodenbach bedienstete Wirthschaftsgeldbesorger Richard Hein aus Schönberg in Schlesien zu später Abendzeit heimlich in das Gut seines früheren Dienstherrn Döring in Sobota zurück und holte sich, während das Gesehe oh, aus der im Seitengebäude gelegenen Knechtstammer die Stiefel seines früheren Wirthschaftsbesizers, dem er überdies noch ein Portemonnaie mit 1 Mk. 60 Pf. Inhalt aus den Hosen entführte. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß. — Nachdem der 31 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Otto Förster, ein passionirter, schon bestrafter und von seiner Frau getrennt lebender Landstreicher, nicht weniger als 6 Mal in Steinbruchbuden eingebrochen war und hierbei die Gegenstände von Stein, Bohlen und Gersdorf mischer gemacht hatte, will er den Entschluß gefaßt haben, nur noch einmal als Einbrecher zu figuriren, allerdings unter der Voraussetzung, daß er mehr als bisher vom Glück begünstigt sei und insbesondere recht viel Geld erlange. Schauplatz des Einbruchs war das Grundstück des Mühlensbesizers und Gastwirths Hansch in Remtmannsdorf und die in der Nacht zum 4. Juni d. J. gemachte Beute bestand aus einer silbernen Goldkette, einer Anzahl Postwertzeichen resp. Postkarten, Knaufwürfeln, Schnaps und einer Boaridast von 1 Mk. 20 Pf. Mit dem vielen Gelde war es sonach nichts, und da Förster am Tage nach dem Diebstahl verhaftet wurde, kam er auch nicht in die Verlegenheit, noch einen Einbruch zu riskiren. Der Angeklagte wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 4 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Amtsgericht. Wegen mehrfach verübten Betrugs mußte sich gestern der Elektrotechniker Carl Friedrich Galsbach vor dem Schöffengericht verantworten. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Durch die Unternehmungsbare gilt 1 Monat als verbüßt. — Die Handarbeiterin Emma Hedder geb. Wiebig stand im Verein mit dem Antiker Hermann Otto Kirten wegen gemeinschaftlich ausgeführter Körperverletzung des Steinbildhauers Erbrich auf der Anklagebank. Am 22. Mai soll Hedder aus dem Garten eines Wohnhauses auf der Huttenstraße Hollunder bez. Flieder abgeschnitten haben, ohne hierzu im Beisein der Erlaubniß des Eigentümers gewesen zu sein. Die Hedder und Kirten sollen nun den Jungen Körperlich mißhandelt haben, indem die Hedder, um den etwaigen Verdacht des Niederraubes von sich zu wälzen, den Schüler mit einem Schlässelbund auf den Kopf schlug, während Kirten den Jungen an der Kehle packte. Während dieser Körperverletzung sollen die Beteiligten ruhestörenden Lärm vollführt haben. Die Hedder wurde zu zwei Geldstrafen von 35 und 5 Mark verurtheilt, während Kirten freigesprochen wurde. — Der Lohgerbermeister Gustav Adolph Friedrich Wilmersdorf aus Königsberg wurde am 11. Mai auf der Dina-Allee durch einen Gerbmann seines trunkenen Sohns wegen zur Rede gestellt und aufgefordert, mit nach der Polizeiwache zu gehen. Auf dem Wege dahin belegte D. den Beamten mit gemeinen Redensarten, für welche das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängniß erkannte. — Der mehrfach vorbestrafte Compotirist Heinrich Richard Graf machte sich der Unterschlagung bedeutender Geldsummen in nachweislich 2 Fällen schuldig. Unter Berücksichtigung seiner Vorstrafen wurde ihm eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen auferlegt. Durch die Unterschlagungsbare gilt 1 Woche als verbüßt. — Der Kellner Franz Joseph Benda weigerte sich bei seiner Ankunft aus Oesterreich am Hauptbahnhof, dem Steuerbeamten seine Reise-Effekten behufs Revision u. vorzuliegen, und beleidigte den Beamten überdies noch zu Gebote der übrigen Passagiere. Die vorerwähnte Beleidigung des Beamten stellte wegen öffentlicher Beleidigung Strafantrag gegen Benda und wurde desselbe gestern zu einer Gefängnißstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Da der Angeklagte Ausländer und i. S. stellenlos ist, erkannte der Gerichtshof auf die sofortige Haftnahme. — Am Abend des 23. April, also während der Jubiläumstetelstetigkeit für Se. Majestät den König, verfuhr der Korbmacher Ernst August May Dürschke über die für den öffentlichen Verkehr gezeigerte Schloßstraße zu gelangen. Durch den Sekondeleutnant Eckardt wurde ihm das Betreten verboten. Nunmehr bediente sich D. äußerlich unerschämter Redensarten gegen den Offizier, für welche der Angeklagte eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen zu verbüßen hat. Da die Beleidigung öffentlich und zu Gebote der Untergebenen des Offiziers geschähen ist, steht dem Beleidigten die Befugniß zu, das Urtheil am Gerichtshof auf Kosten des Angeklagten publiziren zu lassen. — Wegen Diebstahls von 6 Stück Glühbirnen und anderen Beleuchtungsgegenständen erkannte das Schöffengericht bei dem Schlossergesellen August Richard Götterly auf 6 Tage Gefängniß.

Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums heißt die Seltene Dölsau an der Elbenbahnlinie Gera-Beuthen künftig Dölsau bei Gera.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu belegen: die unter Aufsicht der obersten Schulbehörde stehende Kinderschule in Jahnbad. Einkommen: außer freier Kostverrechnung und den gesetzlichen Kursumlagen 1000 R. Gehalt, 641 R. 34 Pf. vom Kursumlagen, eod. 72 R. für den Unterricht in der Fortbildungsschule und 72 R. der Frau des Lehrers für weiblichen Handarbeitsunterricht. Gesuche sind unter Befugniß der erforderlichen Zeugnisse bis zum 10. August bei dem Königl. Bezirkskollegium in Gera, im Hauptamt des Kultus, einzureichen; — zwei neuangebaute (10. und 11.) ständige Lehrerstellen an der Schule zu Mügeln (Bez. Dresden). Kollegium: Der Gemeinderath zu Mügeln. Jede Stelle gemäß als Lehrgesellen ein jährliches Einkommen in Höhe von 1200 R. einschließlich 200 R. Wohnzuschuß und steigt durch Zulagen bis auf 2000 R. Auswärts verordnete Lehrentgelt werden nach Befinden in Anrechnung gebracht. Gesuche sind mit den erforderlichen Belegen bis zum 7. August an den Kollegiaten einzureichen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 1/8 Uhr verschied sanft und unerwartet nach kurzer Krankheit unser geliebter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Buchdruckereibesitzer und Inhaber der „Dresdner Nachrichten“

Ernst Julius Reichardt

Königl. Sächs. Kommissionsrath.

Dresden, 22. Juli 1898.

Die tieftrauernden Familien

Reichardt, Schettler, Pässler und Hossfeldt.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Der Verein „Dresdner Presse“ verlor heute früh durch den Tod sein treu bewahrtes Ehrenmitglied

Herrn Kommissionsrath

Julius Reichardt,

Buchdruckereibesitzer und Inhaber der Firma Liepsch & Reichardt.

Der Verewigte, der seit Begründung des Vereins jederzeit mit Liebe und Wärme für die Zwecke desselben eingetroten ist und dem Verein in jeder Beziehung sein volles Interesse und ganzes Wohlwollen entgegengebracht hat, erfrente sich stets der Sympathien aller Mitglieder. Als Zeichen der Dankbarkeit und Werthschätzung ernannte der Verein den Dahingeshiedenen vor mehreren Jahren zu seinem Ehrenmitgliede, dem er auch über das Grab hinaus ein ehrenvolles Andenken bewahren wird.

Dresden, am 22. Juli 1898.

Der Vorstand des Vereins „Dresdner Presse“.

Heute früh 1/7 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Gattin und Mutter

Wilhelmine Ida Jungrichter
geb. Pöthig

im Alter von 42 Jahren. Diese Trauerkunde widmet allen lieben Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, tiefbetrübt

Radeberg, den 22. Juli 1898.

Ernst Jungrichter,

Elfa, Balthar und Johanna Jungrichter.

Das Begräbniß findet Montag früh 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Geburt eines frommen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Dresden, den 22. Juli 1898
Julius Kempe u. Frau Linda geb. Schenk,
Restaurant „Kriegerheim“.

Martha Schiller
Emil Steglich
Verlobte.

Dresden, am 17. Juli 1898.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, ein Tag vor ihrem 40. Geburtstage, unsere liebe, treuherzige Gattin und Mutter

Frau Selma Heinig geb. Müller.

Soldwitz, den 21. Juli 1898.

Im tiefsten Schmerze
Emil Heinig, Schneider,
und Tochter Helene.

Die Beerdigung unserer theueren Entschiedenen findet Sonnabend Nachm. 1/2 Uhr vom Hause, Grundstr. 76 (Brauerei), aus statt.

Im Grab ist Ruhe,
Auf Erden Schmerz,
Draum rube sanft
Zu gutes Mutterchen.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 1/2 Uhr unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Otto Emil Müller

im Alter von 23 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, den 22. Juli 1898.

Die trauernden Hinterlassenen:

Emil Müller, Hülfsmeister, als Vater.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr von der Parentationshalle des Johannestriedhofes (Kollwitz) aus statt.

Heute früh 6 Uhr entfiel nach langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden, wohl vorbereitet durch die heiligen Sterbefakramente, unsere inniggeliebte, gute Mutter, Frau

Maria Heintz

geb. Schmidt,
im 63. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzgefüllt, um stillen Beileid bittend, an
Breslau, Dallas (Texas), den 21. Juli 1898,

Hans Heintz,
Josef Heintz.

Die Beisetzung findet Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem ägypten katholischen Friedhofe in Dresden (Friedrichsbad) statt.

Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Gattin und unsere Mutter

Pauline Fritzsche.

Dresden, den 21. Juli 1898.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr von der Beerdigungshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner theueren Entschlafenen,

Juliane Reiche

geb. Schmidt
sage ich im Namen der Hinterbliebenen
herzlichsten Dank.

Besonderen Dank aber für den schönen Blumenschmuck, sowie Herrn Pastor Dr. Wischniok für seine liebevollen Worte am Grabe und Herrn Kantor Reib für den ergebenden Gehör.

Ober-Leubnitz, am 20. Juli 1898.

Der trauernde Gatte
Traugott Reiche.

Die glückliche Geburt eines
munteren Mädchens
zeigen hochachtungsvoll an

J. Stotta u. Frau Linda
geb. Großhupp.

Dresden-Plauen, 21. Juli 1898.

Verloren + Gefunden.

10 Mark Belohnung.

Verloren wurde am 20. d. v. Hauptbahnhof, mit cleftr. Zahn bis Maulschloß, eine Tasche, mit gold. 2. Uhr. Kette, Ring, zwei Schlüssel u. zwei Läden, blaue Nähnadeln. Bitte Entdeckende, Nr. 35 b. Bräuner abzugeben.

Kirchen-Nachrichten

Am 7. Sonntag nach Trinitatis, den 24. Juli 1898, und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte: Sonntag: 1. Petri 2, 5-10. Abend: Psalms 138. 13. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis, den 24. Juli 1898, und die folgenden Sonntage.

B. Evang.-reform. Kirche. Heiligste Kirche. Sonntag, 24. Juli 1898.

C. Deutsch-luther. Gemeinde. Wegen Fortfaltung des Predigers soll die Gottesdienste ausfallen.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften.

All Saints, Celebration of the Holy Communion at 11 a. m. Matins and Litany at 11 a. m. Evening and sermon at 4.30 p. m. — Monday 25th, St. James, 4 p. m. Matins at 11 a. m. Communion at 11 a. m. Matins at 11 a. m. Evening at 4.30 p. m. — Captain: Rev. C. A. Moore, M. A. B. C. L. Protestant Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 8 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Rev. J. Davis, Bowles, Claryman, Bernhardstr. 2. American Church of St. John, Reichstr. 5. Divine service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8.15 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. and every Sunday at 8 a. m. — Rev. T. F. Caskey, Reiter.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Evangelisch-luther. Gemeinde, 41. Sonntag, 24. Juli 1898, Sonntag, 24. Juli 1898.

Schuhwaren
von
Moritz Sommer
sind anerkannt
bestes Fabrikat
(Sandarbeit)
bei sehr billigen Preisen.
Bestellungen nach Maß ohne
Preisermäßigung.
Wilsdrufferstr. 5,
erstes Geschäft neben der
Löwen-Apotheke.

Seiden-Band
sind von hervorragender
Güte u. Preiswürdigkeit, so
dass ich eine Prüfung derselben
sehr empfehlen kann.

**Spitzen,
Schleier,
Rüschen**
Seltene grosse Auswahl.
Prachtvolle
Saison-Neuheiten.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Möbel
neu u. gebraucht
als Sophas, Polsterarmaturen,
Truhen, Buffets, Schreibtische,
Bücher- und Kleider-
schränke, Vertikals, Schreibtische,
Kommoden, Waschtische,
Nachtische, Bettstellen,
Wardroben, Küchenmöbel,
Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche,
Regulateure und Nähmaschinen
solid und billig zu verkaufen
Passage
Am See 31, Leonhardt.

Kalis
Hosensträger
Patent-Flug-
Hollbarkeit und Bequemlichkeit
jede Art billige Hosensträger
Borst 2 Nr. 50 Wg.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54.

H. Grossmann
Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
N Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergetriebe, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!
Grosses Lager von Schneidern- und Schuhmachern Nähmaschinen
Verkauf in Dresden: in der Fabels Chemnitzstrasse 26, Fernsprecher 794
Weissenhausstrasse 5 Fernspr. 1907, Striesenerstrasse 18 Fernspr. 600
in Löbtau, Grapi-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Karl Schüller's Anstalt für
Naturheilkunde
Dresden-Plauen, Sobestr. 6, zunächst der Grenzstr.
bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungs-
bedingungen. Heilliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten, Luft-
und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Kurgäste, und
Zimmern. Katholisch, keine Heilerfolge bei allen akuten
und chronischen Krankheiten. Heilung auch auswärts. Wichtigste Brief-
Korrespondenz gratis und franco. Sprechzeit: 9-11 und 2-4 Uhr, u.

Trauer-Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preis, a
20, 21, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige Kostüm-Röcke
sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert
a 10, 12, 15 Mk.
**Trauer-Blusen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.**
Siegfried Schlesinger
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Die gut anstehende
Obst-Nutzung
an Kirschen, Birnen und Pflaumen soll **Dienstag d. 26. d. M.**
Borwittags 11 Uhr unter dem Vorbehalt bekannt zu gebenden Beding-
ungen gegen löbliche Zahlung meistbietend verpachtet werden.
Rittergut Walfitz b. Bautzen.
Walfitz liegt 1/2 Stunde von Bautzen. Tagelohnen täglich.
Echttransport täglich.

Garten-Feuerwerk
Papier-Platernen
Luftballons, Falnen,
Kopfbeschüsse, Decoreen,
Fabrik d. Carl von Opatowitz
E. Neumann, C. Dresden N.
Spezialitäten für Vereine!
5 Kaiserstrasse 5
Fernsprecher 371.

Dresdner Nachrichten
99c. 201. Seite 5. — Sonnabend, 23. Juli 1898

Reh's Restaurant
mit schattigem Garten,
Scheunenhöfe, Rudolphstraße 21.
Sonntag den 24. Juli
Großes Garten-Fest
mit musikalischer Unterhaltung.
Für beste Biere, Kaffee und Kuchen, kalte und warme
Sveisen wird gesorgt. Um guten Besuch bitten
Sachachtungsvoll **Julius Wagner.**

Hotel u. Restaurant
Segen Gottes — Edle Krone.
Mitten im Walde zwischen Tharandt und Edle Krone gelegen.
Eignet sich wegen seiner ruhigen, malerischen Lage vorzüglich für
Sommerfrüher. 10 Min. von Station Edle Krone und 30 Min.
von Tharandt auf schattigen Waldwegen bequem zu erreichen.
Gute Verpflegung. — Große Restaurationslokalitäten.
Saal mit Piano. — Ausspannung.
Karl Anders, Besitzer.

Gasthof Gönnsdorf
am Berg Friedrich-August-Aussichtsturm, Höhenluftkurort des
östlichen Hochplateau Dresdens, der Schiffl- oder elektrische Bahn
von Lohschütz über Niederpöritz aus leicht auf schattigen Wegen
zu erreichen, hält seine der Natur entsprechend fein hergerichteten
Kostlichkeiten und Gerichte mit Veranden bei anerkannt köstlich guten,
billigen Speisen und Getränken, sowie stets fr. Kaffee und selbst-
gebackenen Kuchen bestens empfohlen.
Jeden Sonntag nach dem 1. und 15. des Monats, von
4 Uhr an, große Ballmusik. Zu anderer Zeit steht mein
fein hergerichteter Saal mit Instrument gelehren Vereinen,
Gesellschaften und Schulen stets unentgeltlich zur Verfügung.

Buschmühle Gohlis
bei Oberau,
Bahnstation Niederau, herrlicher Aussichtsort der Meißner
Gegend, 30 Minuten von Bahnhof Weinböhla, 15 Minuten von
Bahnhof Niederau. Großer Gondelteich u. herrliche Waldpartien.
Besitzer: **M. Tiegel.**

Waldpark-Restaurant
Mulda bei Freiberg.
Vorzüglich als geeigneter Ausflugs- und Luftkurort anerkannt.
Sommerfrüher, Touristen und Gesellschaften empfehle ich mein
im Fichtenhochwald, 15 Min. vom Bahnhof gelegenes Restaurant
mit geräumigen Wohnungen, bei guter und billiger Bewirtung
aufs Angelegenlichste. Arzt und Apotheke im Orte. Preisliste
gratis und franko.
Sachachtungsvoll **Aug. Schulze.**



Alt-Meißner Weinhandlung zum
Winkelkrug,
Meißen, Schloßberg 1314, am Fuße der Albrechtsburg. Fein
eingetrichterte Zimmer, herrlicher, schattiger Garten mit prächtiger
Aussicht nach der Burg. Große Auswahl in- und ausländischer
Weine. Kalte und warme Küche.
Sachachtungsvoll **R. Priemer, Besitzer.**
NB. Radfabrikation! Räder werden hier während
des Besuchs der Burg aufbewahrt!

Wein-Restaurant
der
Feingroß-
Handlung
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Feinste
Küche,
Diners,
Soupers etc.
Wilsdruffstraße 14, pt. u. 1. Etg.
Gegründet
1834.

Gasthof Pappitz.
Sonntag den 24. Juli **Kirschfest,**
wozu ergebenst einladet
E. Gebauer.

Welt-Restaurant
Société,
Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Grosser Mittagstisch. Kleine Preise.
Täglich 3 Concerte und Vorstellung.
Sachachtungsvoll **Richard Bräuer.**

Gasthaus Neu-Ostra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
von 7 Uhr Gesell. Gesellschaft. Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Sächs. Schweiz.
Hotel zum „Dampfschiff“
Stadt Wehlen a. d. Elbe,
direkt am Landungsblase gelegen,
hält sich gelehrt Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen
heimlich der sächsischen Schweiz bestens empfohlen.
Schöner, schattiger Garten Wehlens.
Herrlicher Aufenthalt.
Anerkannt vorzügliche Küche. fr. Weine.
Beliebtste Biere.
Anerkannt gute Zimmer mit guten Betten.
Solide Preise. Courante Bedienung.
Mein Etablissement wurde vorigen Sommer durch den
hohen Besuch Ihrer Maj. Hohheiten Prinz Georg,
Prinzessin Mathilde, Prinz Johann Georg und
Prinz Albert angezeichnet.
Mit vorzüglicher Sachachtung
C. W. Schneiderbach, Besitzer.

Krippen
Gasthof zum Erbgericht
hält den geehrten Besuchern der Sächs. Schweiz sein Etablissement
mit schön gelegenen Garten als Central-Ausgangspunkt nach der
Carola-Höhe-Wehlensberg, Zirkelstein und Schwarzeiche bestens
empfohlen. Übernachtung von 50 Pf. bis 1 Mark.
Sachachtung **J. Grabert.**

Nordseebad St. Peter (Schleswig), Hotel St. Peter,
direkt am Strande, klimatisch am günstigsten gelegen. Romantische
Dünen, prächtige Farnwälder, Seebad. Vorzüglich ein-
gerichtet, sämtliche Zimmer haben Seeausicht. Post- und Tele-
graphenstation im Hause. Gute Küche, civile Preise. Das ganze
Jahr geöffnet. Preisliste gratis.
Fr. Wüstenberg.

Verdingung.
Die Ausführung von Erd- und Steinungsarbeiten zur Ver-
besserung des Höhenzuges der Dresden-Bahner Staatsstraße
zwischen den Stationen 26 und 28 vor dem Orte **Weiher
Grich** soll verdingt werden. Die Preislisten und Beding-
ungen für diese Arbeiten sind gegen postliche Einreichung von
1 Mark von den unterzeichneten Behörden, welche auch sonstige
nähere Auskünfte ertheilen, zu beziehen. Die Angebote sind bis
zum 30. Juli 1898 Mittags 12 Uhr, wenigstens und mit entsprechender
Aufschrift versehen, an die königliche Bauverwaltung Dresden II,
Zehnhäusplatz 3, I., postfrei einzureichen. Die Eröffnung der An-
gebote erfolgt zu dem angegebenen Zeitpunkt in Gegenwart der
etwa erschienenen Bewerber im Amtszimmer der königlichen Bau-
verwaltung. — Zuschlagsfrist 14 Tage. — Nach Ablauf derselben
und die ohne Verantwortung gebliebenen Offerten als abgelehnt
zu betrachten. Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Aus-
führung unangemeiner Gebote bleibt vorbehalten.
Dresden, den 21. Juli 1898.
Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion I.
J. B. Seifert.
Königliche Bauverwaltung II.
J. B. Stark.

Submission.
Der Verbindungsweg zwischen Großvoigtsberg und Großschirma
an der Mulde entlang soll auf 300 m Länge neu hergestellt, sowie
durch Ufermauer und Schutzpflanzungen gesichert werden.
Die Arbeiten und Lieferungen bei dem Bau sollen im Wege
der öffentlichen Ausschreibung an einen leistungsfähigen Frei-
willigen Bewerber vergeben werden.
Bilanquettens können im Gemeindeamte in Empfang genommen
werden, bei welchem auch die Zeichnungen und Bedingungen zur
Einsichtnahme ausliegen.
Die Bilanquettens sind ausgefüllt und versiegelt bis
ipätestens 1. August 1898
daneben wieder einzureichen.
Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Zurücksendung
sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.
Großvoigtsberg, am 21. Juli 1898.
Der Gemeinderath.

E. PASCHKY
Von neuester Zufuhr aller-
feinste, große, dickrückige
neue
**Voll-
Heringe,**
10 Stück 5 Pf.,
Schöck 30 Pf.,
1/2 Tonne, steinm gepackt, 38 M.,
1/4 Tonne 20 M.

**Früher
Schellfisch,**
Pfd. 15 Pf.,
frische, große
See-Barsche,
Pfd. 20 Pf.,
**Brat-
See-Aal,**
hochdelikat, Pfd. 20 Pf.

E. Paschky.
Hauptlager und Kontor:
Dresden-Friedrichstadt,
Wölfnitzstraße 1, Tel. 1631,
nahe Hauptmarkthalle. n
Pillnitzerstraße 10, Tel. 3102.

Wettinerstraße 17, Tel. 1635,
Alamstraße 4, „ 2257,
Freibergplatz 4, „ 1735,
Friedrichstraße 30, „ 4162,
Reichbahnstraße 3, „ 2967,
Zwickauerstraße 16, „ 2896.

Ein süsser Transport ungar.
**erstklass. Reit- u.
Wagenpferde,**
darunter schöne, egale Paare, u.
Hörte Einpänner, ist wieder ein-
getroffen u. steht unter Garantie
in mögl. billigsten Preisen zum
Verkauf. **Oskar Becker,**
Reichbahnstraße 62. Teleph.
Amt II. Nr. 209.

Streng reelle Mariage.
Ein Großkaufmann, von schlan-
ker, repr. Erscheinung, 28 J.,
sucht sich auf dies. Wege, da es
ihm an Zeit u. Gelegenheit fehlt,
mit Dame mit entspr. Vermögen,
nebst gut. Ausz. zu verheirathen.
Dies aber nicht als Geldheirat
anzusehen. Näher d. Frau **Joh.
Kohl, Zertr. 3. pt. Wölbelsblg.**

Streng reell!
Behufs Verheirathung nicht ein
Jahre Mann in sich. Vermögen,
mit ca. 100,000 M. Vermögen, die
Befähigung eines jungen, hüh-
schen Mädchens, bis 23 J. alt, von
best. Gemüth, wirtschaftl. Sinn
u. weicher Herzensart zu machen.
Ehrlichem Fr. in Privat, unter
Darlegung der Verhältnisse erb. u.
R. A. 30 wohl. Trautenberg
I. Sa. Agenten befragen.

Verheirathung
Für eine i. Dame, 23 J. alt,
hübsch, ruhiger, ruhiger
Charakter, fröhlich und weis-
senschaftlich, wird passende Verant-
wortung behuts baldiger

Heirath.
Gutgeachteten Herrschaften
empfehle mein Bureau zur Ver-
mittlung **handegegenwärtige**
Eheverträge, unter günstigen Be-
dingen. **Bin. Lina Elias, 3. im
Mittelp. 21. 2. Straße 11-11111**

**Junge Hafermast-
Gänse**
Enten, Gänzen, Koch- und
Brathühner, junge Tauben,
Griech- und Kehlweid, täglich
frisch, verkauft besonders billig
A. Mirtschin,
Zindensstraße Nr. 20 und
Pillnitzerstraße Nr. 12.

**Ein Hotel-
Post-Omnibus**
neu od. gebauert 14 od. 16 Sitze,
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe an **Emil Müller,**
Berliner Hof, Cölntz 1. Etg.

6 HP Gasmotor
aus Privatband billig zu ver-
kaufen. Offerten u. B. N. 161
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Hönlisch-Flügel,
französisch, 175 Lit. lang, desgl.
Häuf. Piano bill. zu verk.
Schlichter 4. 2. v.

Gelegenheitskauf.
Aus Privatband mitteljähr.
Wagenpferde, auch komplett
geritten, zu verkaufen. Preis
1000 M. Ansuchen Streichen,
Maur. Krebsstraße 1.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Hochfeine neue
Salz-Seringe,
ver. Stück 7, 8, 10, 12 Pf.,
Matjes-Seringe
ver. Stück 10, 12, 15, 20 Pf.,
Kleiner Zwotten, Vöflinge,
Hlundern, Nale, Vachshering
empfehlen **C. G. Kühnel.**

Seiten schöner Pomm. Auch
mit Blasse, 130 cm hoch, lamm-
stromm u. fest, sehr viel
Gang, ganz sicher gefahren, auch
für Damen passend, steht billig
zum Verkauf. Ansuchen
Hotel Stadt Breslau.
Schreibstr. 1, 28 M. u. Nube-
stich 1, 9 M. u. verich. Auf-
zu verk. Nichtbehr. 6. part. H.

Rover,
neu, erstklassig, hochlegant,
vorzüglich, auch auf Zehnjährige,
zu verk. **Paul Reichgraber,**
Köppin 1. I. Etage.

E. Schluckwerder,
Pieschen,
Oschayerstr. Nr. 34,
empfehle seine Rind- und
Schweinefleischerei, feines
frisches Kalbfleisch a Pfd. nur
50 Pf., auch Nierenbraten,
hochfeines Hammelfleisch a
Pfund nur 60 Pf.

Telephon-Anschluss
zu übernehmen gesucht. Post-
gärtnerstraße 20, 11.

**Leistungsfähige
Mechanische Werkstätten**
sucht Beschäftigung. Gest. L. H.
unter Z. N. 416 Ernd. b. 20.

Julius Schädlich
Am See 10.
Belichtungs-Gegenstände
für Glas, ete. ete. Licht, Petroleum, Kerzen.
Julius Schädlich,
Am See 10. part. n. 1. Etg.

Dogcart,
gebraucht, in sehr gut Zustand,
wegen Platzmangels billig zu
verkaufen. Königsbrunnstraße 62,
im Hofe.

Dogge,
17 Jahre alt, hübsch, treu,
ruhig, in gutem Zustand,
wegen Platzmangels billig zu
verkaufen. Königsbrunnstraße 62,
im Hofe.

Ein Federtafelwagen,
zu verkaufen. In gutem Zu-
stande. Länge 3,40 m, Breite 1,00 m,
ist billig zu verkaufen. Köpfer-
straße, Hausnr. 48.

Transportrad,
gebraucht, sehr zu kaufen ge-
sucht. Off. mit Preisangabe an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, unter
E. V. 608.

Bau-Gerüste
zu kaufen gesucht **Wilhelm
Blüthig, Pieschen, Zindens-
platz 10.**

Ein kleiner Weinmannlicher
**Porzellan-
Walzenstuhl**
auch für Salzmüllerei gut ge-
eignet. Bill. verkauft. Poststr.
Niedermühle.

Wirtschaftswagen,
gut erhalten, neue Unterlage und
Breiter, ca. 40 Ctr. Tragkraft,
wegen Platzmangels veräußert.
Köppin, Niedermühle.

**Ein guter Zweieriger
Aufwisch-Zisch**
ist billig zu verk. Näh. im
Vertragsb. an Köpferstraße 9.

Pferd,
gute Weite, 8. Gänge, mit dazu
pass. Wag. u. Geschirr, weggel-
halten zu verkaufen. Trauten-
berg, Zobelnerstraße 108.

Bestes Fabrikat,
brannt mit 8 gold. Medaillen
**Wolframms
Mignon-
Flügel,
Pianos.**

Wundervolle
unübertroffene
Klangfülle.
**Größte Auswahl.
Reellste Bedienung.
Billigste Preise.**

Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.
Verleihen-Auftrag!
Annahme älterer Pianos.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 201. Seite 7. Sonnabend, 23. Juli 1898

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 22. Juli.' and 'Dresden, 23. Juli.' with sub-sections for different goods.

Seine Majestät der König... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 22. Juli.' and 'Dresden, 23. Juli.' with sub-sections for different goods.

Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 22. Juli.' and 'Dresden, 23. Juli.' with sub-sections for different goods.

Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der... Die Besetzung der...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of an advertisement or a separate notice.

Reise-Artikel Wetteloffen, Metalltaschen, Reise-Rezeivates, Reisebuden, Reisemantel. Herren-Artikel Sabelock, Toppen, Gravatten, Sandbüche, Herrenhüte. Lederwaaren Damentaschen, Portemonnaies, Cigaretten-Etui, Brieftaschen, Damengürtel. Robert Kanze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Pflanzer, neue, sehr beliebte Pflanzercigarre.  6 Pf. A. E. Simon, Sandarbeit. Circusstraße 45, Ecke Billnickerstraße.

CONTO-BÜCHER eigener Fabrikation empfehlen J. Bargou Söhne.

Auktion.

Deute Sonnabend, Vormittag 9 Uhr, werden ca. 140 Sack Magdeburger gute Zweifeltartoffeln der Klasse verkauft, dergleichen 60 Pfd. geräucherter Lachs. Hauptmarkthalle. Die städtischen Verkaufsvermittler.

Linoleum

Anerkannt bester Fussboden-Belag. Grösstes Lager sämtlicher Producte. Glatte, bedruckte und durchgemusterte Qualitäten als: **Granit und Inlaid Läufer und Vorlagen** in allen Breiten, Grössen und Preislagen offerirt billigst

Robert Bernhardt
Freiberger Platz 20 DRESDEN Freiberger Platz 20.

Linoleum.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen. Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-Strasse 6. Hoflieferant.

Dresdner Nachrichten. Nr. 201. Seite 12. — Sonnabend, 23. Juli 1898

Schlafdecken

- wie Kameelhaardecken, Weisswollene Schlafdecken, Rothwollene Schlafdecken, Buntemusterte Schlafdecken, Naturwollene Schlafdecken, Lager-Decken, Militär-Decken, Wasserkur-Decken, Steppdecken, Steiner's Reform-Schlafdecken, Kinder-Schlafdecken,

vortheilhafteste Bezugsquelle für Krankenhäuser, Anstalten, Hotels, Pensionen, u. s. w.

Preislisten gratis & franco: **Flanellwarenhaus W. Metzler** Altmarkt 9.

Molkerei Rodenkirchen

in Oldenburg, E. G. m. u. H. Deutschlands grösste und leistungsfähigste Molkerei verfertigt feinste Butjädinger Süsrahm-Butter, aus pasteurisierter Sahne in Tonnen, Kübeln und Postfässern, sowie in Packung. Begleitung nach Uebereinkunft.

Kostüm-Röcke

in allen Farben, ganz abgefüttert, garnirt und ungarnt, richtige Weiten.

von Loden-Stoff	5,50, 6,50, 10,
von einfarbigem Cheviot	6,50, 8,50—12,
von schwarz und farbigem Alpaca	6, 7, 15,
von Phantastie-Stoffen	8, 10, 12,
von Seiden-Merveilleux	21, 27, 30,
von Seiden-Damast	21, 27, 29, 30,
von Seiden-Motré	18, 21, 25, 30.

Radfahr-Kostüm-Röcke

von wasserdichten Loden-Stoffen in neuen, praktischen Formen. Grös 11 Wkt., 12 Wkt., 13 Wkt., 14 Wkt.

Siegfried Schlesinger, 6 König-Johann-Strasse 6.

Bayrischer Gangochsen

suchen in Müller's Gasthof in Arnsdorf in Sachsen bis Montag billig zum Verkauf. **Carl Oehmichen** aus Grossbauchitz bei Töbels.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit *Küchenmöbel*
Gubr. Eberstein
Altmarkt



Bruchleidende finden nach 40 jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Spezialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband**. Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die grösste Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen die **Altstrennomitteln Bandagen-Magazine von Carl Kunde**, Birnaischeffstr. 45, part. u. 1. Et. und Wallstraße 19, part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Spezialfabrik für Hebezeuge
Karl Schmidt
Dresden-Plauen, Kirchstraße 6
Canditation der Pferdebahnhalle: Postfach-Plauen
Telephon: Amt 1. Nr. 2008
empfiehlt



Ballenwinden mit Einischwert, **Wandwinden**, **Wohlwindern**, **Zahnstangenwinden**, **Flaschenzüge**, **Leuchtmaschinen**, **Sauf-Krähne** für alle Zwecke, **Drehkrähne** jeder Konstruktion, **Aufsätze** (Zahnräder) jeder Art.
Reparatur-Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehrriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Fabrik- Anlage,
ca. 5 Hekt. Areal, mit Hartf. Wassertrakt, 100-150 Pfd. St., direkt an Bahn geleg., ist zu verkaufen. Zweigleis-Anlage w. genehmigt. Off. unter C. A. 473 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Zinshaus
mit Laden und Futtergeude, mit Weichf., f. jedes Handwert voll, gr. Hofraum, 6% brutto bring., Verhältnisse halber für 95.000 M. vorort Dresdens verkauft. Off. unter C. O. 486 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Goldgrube.

Restaurant-Grundstück in Hauptverkehrsstr. bei Dresden, gute Konzeption, Kottage, in Umstände halber ist zu verkaufen. Geschäft. Exponat 67.000 M., Verkaufspreis mit vollständigem Inventar 75.000 M., Anzahlung 15.000 M. Off. u. C. U. 492 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthofs- Verkauf.

In gr. lebhaften Orte nahe Dresden ist der einzige, flottgeh. Gasthof mit groß. parat. Tanzsaal, Saalstube, 3 Fremdenzim., Schlachthaus, Stall für ca. 10 Pferde, Hof u. gr. Concertgarten, sowie 1 1/2 Hekt. Feld u. Wiese, für 200.000 M. bei 30.000 M. Ausz. zu verk. Ernstl. Selbstkäufer erfahren Näh. kostenfrei durch

Friedrich Niebe,
Roszinschstr. 1, Ede Pragerstr.

Gasthof- Gesuch.

Suche einen Gasthof u. Restaurant-Grundstück zu kaufen, wenn 6-8000 M. als Ausz. genügt. Offerten unter D. O. 1535

Rudolf Mosse, Dresden.

Eine Villa

in halber Höhenlage der Pflanzl. idylle Fernsicht, Haubtstr., 6 Min. von Station Weintraube geleg., 9 große, heizbare Zimmer, West- u. Ost, achteckige Parkett, Wäschkammer, Bad, Wäschhaus, großer Boden, elektrisches Licht u., mit allem Comfort ausgestattet, aber sehr schön gebaut, reizend angelegter Garten, wegzugehen für den billigen aber selten Preis von 40.000 M. zu verkaufen. Offerten nur von ernstlichen Selbstkäufern erbeten unter N. 7580 an die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei- Verkauf.

Ein schönes Bäckerei-Grundstück, Eckhaus, in der besten Lage Göllns, gut verzinsbar, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Nebenhandlung kann fort od. später erfolgen. P. Friedrich, Gölln a. Elbe, Friedrichs-August-Str. 7, I.

Gausgrundstück,

vorort Dresdens, direkt an elektrischer Bahn geleg., in schönem Garten (passend als Reuehst.) und einem amtlichen sicheren Einkommen v. 500 M. jährlich, ist preiswerth zu verkaufen. Beste Offerten unter B. R. 100 in die Expedition dieses Blattes.

Restaurations- Grundstück

in Meissen, schönes Gebäude, mit über 400 Stettel, Bierumlauf und viel Landweine, extra Rieche bringend 1200 M., ist sofort besonderer Umstände halber für 57.000 M. zu verkaufen bei 10.000 M. Anzahlung. **Albert Müller,** Gödlitz (Sachl.), Wilhelmstraße 13d.

Bäckerei- Grundstücks- Verkauf.

Ist beabsichtigt, meine in einem vorort Dresdens gut eingerichtete u. in bester Lage des Ortes befindliche Bäckerei zu verkaufen. Es ist eine der ältesten Bäckereien im Orte u. würde sich besonders für junge Anfänger eignen. Diefelbe kann sofort übernommen werden. Anzahlung 10.000 M. Agenten werden. Offerten mit C. S. 400 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Rittergut, Herrschaft

für Kavaliere und zum Vergnügen, trotzdem gute Rente gelehrt, unmittelbar an der sächsischen Grenze gelegen, täglich 4-5 Mal Bahnverbindung m. Dresden in 1 1/2 Stunde, Stadt und Bahnhof kaum 10 Minut. v. Gute, Milchlieferung nach Dresden, 12 Pfg. pro Liter, ganz neue massive Gebäude, gewölbte Ställe, sehr schönes Wohnhaus mit 10 Zimmern und Saal, am Garten mit alten Bäumen geleg., Feuerkassette ca. 120.000 Mk., Grasse ca. 150 Morgen, davon 50 Morg. Wasserwiesen, 250 Morg. guter Acker, Rest Wald, eigene gute Jagd, Fischerei, nur mit einer Hypothek zu 3% belastet, volles lebendes und todes Inventar, Preis 175.000 M., sofort verkäuflich. Unt. W. 60 erhalten Selbstkäufer nähere Auskunft durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-Altstadt.**

Kaufe selbst Hotel oder Restaurationsgrundstück

in oder bei Dresden, wenn zur Anzahlung eine gute Hypothek mit Bonität von 17.000 M. genügt. — Angebote erbitte unter C. M. 181 Exped. d. Bl. — Agenten werden.

Seltene Offerte!

Wegen dauernder Krankheit und hohen Alters soll eine selten seltene Herrschaft in guter Lage Schlesiens zu einem ausnehmend billigen Preise verkauft werden. Diefelbe ist seit Waisenalter in demselben Besitz. Von nächster Bahnstation 11 Kilometer entfernt, Gutsbesitzer bis an den Gutshof, Gesamtgröße 6000 Morgen, davon 900 Morgen Wiesen, 200 Morgen guter Acker, 2000 Morgen schöner Wald, Viehmast, Acker, Gärten, Vieh (bis 100 Jahre alt und von großem Werthe), gute Wirtschaftshaus, vornehm Schloß mit allem Comfort, enthält 23 Zimmer, wundervollen Park von 70 Morgen, Tränke, Ananas-treiberei, Dampfbrunnerei mit 31.000 Liter Kontingent, Alcheld, volles todes Inventar, mit allen Maschinen, 20 Pferde, 100 St. Rindvieh, 700 Schafe, 10 Schweine, Grundsteuer-Heinertrag 12.114 M., landwirtschaftliche Laxe vom Jahre 1876, ohne lebendes und todes Inventar, ohne alle Baukosten und den Wald zum billigen Werthe vor wenig Jahren, beträgt circa 610.000 M., vorzüglichste Jagd, die denbar besten und billigsten Arbeitsverhältnisse, weil die ganze Gegend keine Fabriken hat, nur mit 35.000 M. Blandbriefen belastet, soll bei 300.000 M. Anzahlung für den selten billigen Preis von 750.000 M. sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erhalten nur Selbstkäufer unter A. 12 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zinshaus- Verkauf.

In bester Lage von Meissen ist ein solid gebautes, gut verzinsendes Zinshaus, welches durch Einbau von Läden noch rentabler gemacht werden kann, wegen Abwesenheit des Besitzers für 42.000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. erh. kostenfrei.

Friedrich Niebe,
Roszinschstr. 1, Ede Pragerstr.

Stadt-Gut
im Graag, 55 Hekt. mit vollst. leb. und todt. Inv., 2 Pferde, 25 Stück Rindvieh, schön anstehend, Ernte, Reich-Reinigungsmaisch, Sädel- und Schrotmühle, mit Wassertrakt, 2000 M. Neben-einkünfte, Fischerei, ist für 45.000 M. bei 12-15.000 M. Ausz. zu verk. u. kann fort übernommen w. Off. u. Selbstkäufer, Scheibenberg i. Graag.

2 Baustellen

in Niederwartha, herrl. Lage unmittelbar an Bahn- u. Dampf-schiffstation, f. u. Familien-Wiesen geeignet, ev. mit Zeichn., a. 4000 M., Ausz. 500 M. zu verk. Off. E. 901 Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Als Selbstkäufer

suche ein solides Villen-Grundstück, nicht zu groß, Nähe von Dresden, welches sich zu 5% brutto verzinst. Selbstkäufer. V. D. 831, Invalidentant Dresden.

Güthli zu verkaufen Brett- und Mahlmühle, Bäckerei.

Alles neu eingerichtet, mit 20000 Gulden verk. werden. Anzahl nach Lebzeinfahrt. Umso täglich 3 Mal Brot, 1 Mal weiße Waare. Offerten unter D. K. 505 Exp. d. Bl.

Bauland

in Köthichenbader Platz, circa 10.000 Qm, würde verkauft, auch zum Zinshaus in Zahlung nehm. Offerten erh. mit U. P. 825 „Invalidentant“ Dresden.

Keine allerliebste, kleine, solide Besingung

mit sehr gut gepflegtem Garten, in Weindöhlen b. Dresden, will ich zu einem ganz billigen, realen Preis von nur 20.000 M., 1. Novemb. 1900, 4%, gegen ein hübsches, rentables Zinshaus in Dresden vertauschen und kann ich verchiedene erste feine Hypotheken bis zu 40.000 M., auch etwas baar, zu zahlen. Auch wäre ich nicht abgeneigt, eine kleine Landwirtschaft mit Restaurant oder etwas Ähnliches, nicht zu weit von Dresden, zu tauschen, nur um etwas Beschäftigung zu haben. Offerten bitte ich mir unter B. W. Nr. 20 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einzulenden.

Villa

in Habedel, Nähe Bf., 8 Zimmer, Küche u., schöne Bepflanzen, Gas- u. Wasserleit., gr. Garten, sofort für 30.000 M. bei 5000 M. Ausz. zu verk. Off. u. C. R. 826 „Invalidentant“ Dresden.

Gutskauf.

Suche ein Gut im Preise von 20-30.000 M. mit baarer Ausz. nur v. Selbstkäufern zu kaufen. Off. mit genauen Angaben unter U. N. 823 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Für Gastwirthe!

Wer billig zu e. groß. gutgeh. Restaurations-Grundstück, Auszugsort, bei Dresden, kommen will, sende Ch. u. E. P. 151 an „Invalidentant“ Dresden.

Gasthof,

10 Min. von Dampfstation, geleg., mit Parkett, Aus-zug, Främerel und ca. 16 Scheitel besten Weizen, soll mit vollständigem Invent. f. 43.000 M. verkauft werden. Anzahlung 12-15.000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Grösseres Zinshaus

kaufe ich, sofern meine gute Hypothek von 30.000 M., noch 5 Jahre fest, sowie baar 5000 M.

u. meine in Klein-Fischau bei Dresden gut gebr., sehr große Baustelle, f. 16.000 M., 1. Novemb. 1900, 4%, sonach gut 11.000 M., als Anzahl. genügen. Off. erh. u. H. R. 146 d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bei 17.500 M. baarer Anzahlg.

verkaufe ich mein in der Exped. vorst. geleg. solides Zinshaus. Off. u. P. C. 5 in die Exped. d. Bl., Gr. Klosterstraße 5.

Für Fachleute des Gastwirthsgewerbes.

In einem industriereichen Thale wurde vor ca. 12 Jahren ein feines, der Neuzeit entsprechendes Hotel mit großer, prachtvoller Parkanlage von einem Fabrikherrn errichtet. Diefelbe war bisher verpachtet; der Besitzer, ein älterer Herr, möchte sich zurückziehen und bietet das Hotel unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Das Etablissement hat eine große Zukunft. Im Herbst beginnt der Bau einer neuen Linie der S. S. Staatsbahnen, der Bahnhof kommt in unmittelbarer Nähe, das Bahnhofsrestaurant zum Hotel. Weiter steht die Errichtung einer Central- in diesem Hotel für eine bereits genehmigte elektrische Eisenbahn in Aussicht. Zum Hotel gehören: großer Saal, Stallung für 70-80 Pferde, Haus-dienstmohung, Kegelbahn, Grotto, großer Park mit Auenanlagen, worin sich ein wundervoller Wald mit herrlichen Aussichtspunkten und Zierpflanzen befindet, welcher dem Winter bei jeder Verneigung nicht. Das Weichheit geht fort. — Auszugsort für viele Vereine. — Bundesstadtverwaltung. Nendebons herrschaftlicher Campagnen. — Selbstkäufer erhalten kostenfrei Auskunft durch **Paul Arthur Lindner, Burgstraße i. Za.**

Selten günstige Gelegenheit! Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Eine neugebaute Bäckerei mit sehr schönem Grundstück welches außer der Bäckerei noch 7 Wohnungen enthält, in einem aufblühenden Ortstheil, noch ohne Konkurrenz, direkt vom Bau-Unternehmer für nur 36.000 M. bei 6-10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück liegt an der Bahn und an einer verkehrsreichen Landstraße, und grenzt direkt an Wäldern. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Hermann Hauschild in Mügeln bei Pirna.**

Samter & Co
Federleichte Sacco's
(Siyableiter) in allen Farben
von 1.50 an.



Samter's
Lustre- und Panama-Saccos v. 3.00 an.
Leichte Sommer-Anzüge " 12.00 "
Waschechte Sommerwesten " 1.50 "

Enorme Auswahl.
Galeriestrasse,
Ehaus Frauenstraße, im Hause „Zum Pfau“.

Grösstes Musikwerk-
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gebr. 1823. **W. Gräbner,** Gebr. 1823
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Zeckstraße) (Café König).
Spezialitäten: Symphonions, Poliphons, Kalliope, Standuhren, Automaten, mit Mund- und Notenwechsel mech. Vögel mit Naturgesang, Violinen von 2-1500 M., Pianinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions, Musik f. gr. Tanzsaal, Accord-Zithern, gr. Musikstränke.

Neu Chorodephon-Zither
(selbstvielend), mit Metall-Notenblättern.
Symphonion-Pianino. — Reparaturen prompt.

Schirme
werden in einigen Stunden reparirt u. bezogen.
C. A. Patschke,
Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadtbad)



Stall-Einrichtungen

Dresdner Nachrichten, Nr. 201, Seite 15, Sonnabend, 23. Juli 1898

Gelegenheitskauf.
Wäschgarntur, Sopha, Tisch, Stühle, Schränke, Spiegel, Vert., Tisch, in Wollstoff, Bettst. in Holz, Küchensch., Trum. billig zu verk. König Johannisstr. 11, 2. r.
Rover, in Holz, a. neu, tabellos, a. jed. Preis 3. verk. gr. Plauenstr. 6.

Wer auf einen wirklich guten und wohlbedämmlichen **Tischwein** reflektiert, bestelle von meinem garantiert reinen **94er Weiß- und Rothweinen,**

à 55 Pf. per Liter oder Flasche. Nicht konventionelles nehmen auf meine Kosten retour.
C. Th. Bauer, Weinhandl., Vord. im Rheingau.

Landauer, gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, bequem, preisg. Spure, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbet. u. N. 42782 in die Expedition dieses Blattes.

Dreiräder für 10 und 15 M. zu verkaufen Lindenaustraße 22.

Gehr. Möbel, Federbetten, Herrenkleid., Schuhwerk, ganze Nachschlafent u. bezahlt gut Gruber, gr. Reibungstr. 4.

PATENTE
M. J. HAHLO
Berl. Dresden Hamburg
Weisenhausstr. 21, Dresden

Schönes kreuzförmiges **Pianino** sehr billig zu verkaufen Wettinerstrasse 29, 2.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Viktoriastrasse 4
(Ecke Weisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Wer billig bauen will, kauft **Thüren u. Fenster,** gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Bernhardiner Hund ein Rüden, große Nase, echt, ist zu verkaufen. Offerten unter B. 12008 Exped. d. Bl.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden etc. 12008 Exped. d. Bl.

Achtung! Wer kauft vom 21. August an wesentlich mehrere Centner

Quark. Offerten mit Preisangabe in die Exped. d. Bl. unter K. 7028.


98. Pmn.-Rover M. 140, deutsches Fabrikat, 1 Jahr Garantie. Off. u. A. 100 postl. Dresden, Neßstraße.

Briefmarken. Kosten vorwiegend abgedruckt, zur geacht. tabellosen Stücke, Katalogwert ca. 1000 M., wird zu jedem nur irg. annehm. Preis, aber nur im Ganzen, abgegeben. Off. unter A. Z. 419 in die Exp. d. Bl.

An Kistenbauer habe ich Betten, sowie an Kisten billig abzugeben. Maßstabentwurf Vermerktasse 34.

50 Rover, neu und gebraucht, ganz billig zu verkaufen. Zeib's Radfahrbahn, Poststraße 14.

Neue und gebrauchte schätzige **Pianos,** bestes Fabrikat, in Holz und Eisen, zu M. 300, 355, 370, 400, 450 etc., unter Garantie billig zu verkaufen.
Jos. Kub. Pianofabrik, Wettinerstr. 29, 2.

nichtfech mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Kleben aller Gegenstände, empfohlen: Hermann Koch, Altmarkt 5. Gehr. Eberlein, 6. W. Rebering, Drog. Kaufstraße 1. Schmidt & Co. G. Schütz, 1. Jungblum, 1. Meißnerstraße 1. Dresden-Strießen: Max Günther, Drog. „Zur Linde“.

Schürzen



Ueberaus reichhaltige Auswahl in vorzüglich liegenden Kleidern Formen zu billigen Preisen.

**Küchen-Schürzen,
Servir-Schürzen,
Tändel-Schürzen,
Kleider-Schürzen,
Schwarze Schürzen
Männer-Schürzen,
Knaben- u. Mädchen-Schürzen.**

Neuheiten in reizenden Ausführungen.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonplatz.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird
darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:
1. die verriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Haupt-Depot für Dresden
bei den Herren
Weigel & Zeeh, Altstadt, Marienstrasse 12.
Niederlagen sind ferner überall dort, wo **Zacherlin-Plakate** ausgehängt sind.

Ein Herr, Kaufmann, im Alter von 43 Jahr. (evangelischer), von hübscher, statlicher Figur, mit ein. Jahres-einkommen von 12,000 M. und Vermögen, aus guter Familie stammend, Vater eines 3jähr. Kindes, wünscht sich mit hübscher, vermög., liebenswürdiger u. häuslich erzogener Dame, Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen, wieder zu

verheirathen.
Tamen, welche diesem ernstgemeint. Gesuch Vertrauen schenken, belieben gefl., nicht anonyme Zuschriften nebst Photographie in die Exped. dieses Blattes unter Chiffre O. 43107 gelang. zu lassen. Strengste Diskretion auf Ehrenwort zugesichert. Vermittler ausgeschlossen!

Glazier
Leder-Hosen,
auch jede Art **Arbeits-Hosen,**
Westen und Jackets, beste Qualität und sehr gut gearbeitet, für Männer, Burden und Knaben in allen Größen, blaue Arbeiter-Anzüge, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitshenden, Blousen u. Mützen, gutes Paar von **Frauentiefletten,** auch Schuhe für Frauen und Mädchen, Specialität: Gendarmgelte Leder- und Schuhwaren, **Herrentiefletten,** **Herrenschuhen** mit Gummi-Sohle, **Arbeitschuhen** von Rindleder, **Schaffstiefeln** wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgl. Anzeugschuhe u. Schaffstiefel empfiehlt Alles in großer Auswahl bei selbigen Herren das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Jugend-Fahrräder.
Pneumatik-Rover, neu, (Erad 100) Rad, sofort zu verkaufen. Off. u. L. 147 Exped. d. Bl.

Sofort zu verkaufen
1 Landauer, 2 Paar engl. Rutschgeschirre, 1 Baumwagen, 2 Holzwagen ohne Federn in Viechen, Schmittstraße 2.

Wagen.
Landauer und Halbverdeck in gutem Zustand preiswerth zum Verkauf **Bürgerwiese 3.**

Gebrauchter Eisdraht zu verkaufen Maternstr. 1, 3, 7, bei Unger.

Frische schöne Eier
erzitt à M. 2.00 per Schock, in Kästen à 24 Schock, gut gepackt, franco Einholung. L. Logus in Carolmenthal b. Prag (Böhmen.)

Für Tischler!
Schraubendreher, Stutzen, Hobel, Sägen, Stemmmeisen, Bohrer, Holzbohrer, Lochbohrer, Klippel, Streichmesser und Verich, mehr ganz billig zu verkaufen
Worlitzstraße 15, 1.

Ein Pferd, 5 Jahre alt, zu verkaufen, **Zacherlbräu, König Johannis-**straße 6.

Streng reelle Aufträge von Eltern!
2 Freund, 20 u. 23 J., vermög., wünsch. sich mit Beamten, am liebst. Lehrer, zu verheirathen. Gut. Ruf u. wahre Vermögensbild. Off. u. mit Vorhand. sein. Maß d. Frau **Joh. Kohl, Secretär** 31 Röbelstraße, Dist. Ehrenstraße.

ein Arzt
eine verständige, gesunde und vermögende Frau zu **heirathen.**
Off. bis Ende Juli unter **D. F. 253 an Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Reitpferd
brauner und Ballach (Halbblut), häßlich für mittl. Gewicht, leicht zu reiten, ausdauernd und schnell, preiswerth zu verkaufen in **Riesa** im Stall der D. Batterie (Pop-pigerstraße).

Pferde-Verkauf.
Vornehmes, modernes **Juden-Gewann** (Schimmel und Gold-suchs), 6- und 8jährig, vollkommen fehlerfrei, sehr flott u. ausdauernd, sofort sehr billig zu verkaufen. Off. unter **K. 7577** einzul. in die Exp. d. Bl.

Gerrichtl. gehr. Möbel!
Noch neue Möbel, sehr wenig gebraucht, verschied. Garnituren, Sopha, Divan, Schreibtische, verschied. Schränke, Tisch, Stühle, Buffet, Vertiko, Truemeauz, sowie schwarze, Mahag., Nubag., Eiche-, Kirschbaum-Möbel sind stets billig zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Pferde-Gesuch.
Suche ein gelbes, lamms-farbenes, stabligeres Pferd, tabellöse Beine u. nicht zu jung, Muffe, Galgier, Dünne, 151 cm hoch, mit langem Schweif, am liebsten aus Prunthand, preiswerth zu kaufen. Näheres über Preis, Farbe etc. erbeten u. **E. N. 800** postlagend **Blasewitz.**

Vogelwiese, 2 Zeltplanen
sollt neu billig zu verk. Näh. Schillerstr. 33 im Restaurant.

Ia. Norwegisches Süßwasser-Kern-Eis
offert **Friedrich Carl Poll, Stettin.**

Uhren!
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.
Schweiz. Uhrenfabrikat. 1000 Jeugnisse. Katalog frei. Nickel-Kemtr. M. 7, 8, 10. Stahl-Kemtr. M. 8, 12, 15. Silber-Kemtr. 10 Rub. M. 12. Silber-Kemtr. hochrein. M. 15. Patentirte Silber-Uhren M. 16. Hochreine Silber-Uhren M. 20. Silber-Uhren M. 22. Chronometer, 3 Silber., M. 25. Silber. Damenuhren M. 12, 14, 15, 14 far. gold. M. 24, 26, 28. Porto- und postfrei, ohne Aufschlag.

Abbruch.
Zackriegel, Fenster, Thüren, eisernes Thor, Granitverderippen zu verkaufen. **Vollbau** an der **Kunadstr.**, am Feldschl. Gut erhaltener **ganz leichter Einspanner-Federtafelwagen** sofort zu kaufen gesucht. **Bisma a. Elbe, Breitstraße 17. Ed. Crüsemann.**

Gold- u. Silber-Werthebestände, Stück M. 150, 2 u. 3 M., nicht schwarz werden, empfiehlt **Offe, Blumenfabrik, Schillerstraße 12, 2.**

foren Passag...
vermittel...
nachst...
Wittmo...
leben...
Nach...
burg...
Drom...
Dienst...
Direkt...
Ropala...
Hania...
nägler...
sollt...
in Ve...
Unter...
Hunder...
Zertifi...
an den...
Nieder...
bahn...
zu billi...
Bücher...
quats...
Gut...
Wen...
eine...
Teint...
zur...
Gili...
b. Ver...
beul...
Zomm...
thatis...
Gant...
Carola...
Nerwan...
Beigel...
Sch...
Lito...
Jung...
S. W...
Emil...
Paul...
R. Ka...
Paul...
Arthur...
vor...
Johann...
Nymen...
Calom...
Zorch...
Rudolf...
Paul...
Sch...
auf...
empf...
R...
Affi...
Kre...
Fe...
Ma...
Ban...
Pyri...
Artill...
Wied...
M...
Zern...
Sch...
waten...
wegen...
zu...
dauc...
man...
Be...
als...
die...
Tina...
Teuc...
halte...
Viqu...
zu...
L...
Dres...
man...
Wag...
Yon...
Zeh...
Apot...
Apot...
Fie...
nig...
ner...
Fah...
W...
driar...
horb...
rind...
il...
feng...
Wen...
fort...
Vat...
Sal...
soll...
S...
Tri...
neue...
M...
Joh...

Auf-
 en!
 emig-
 n. am
 fthen.
 nstbild.
 nstbild.
 reit. 31
 fache.
 einer
 groß.
 zt
 funde
 zu
 l.
 unter
 adolf
 en.
 rd
 (bbstuf,
 leicht
 schnell.
 Riefa
 Wop-
 f.
 f.
 fuder-
 Gold-
 fomm.
 uernd.
 laufen.
 zuz. in
 bel!
 meig
 ituten.
 ge, ver-
 Erühle,
 fowie
 Eide,
 is bill.
 4, 2.
 h.
 lammi-
 tabel-
 Nufe,
 a hoch,
 lebsten
 rth zu
 Preis,
 800
 fe.
 en
 Näh.
 ant.
 es
 r-
 oll.
 !
 ann,
 l.
 fat.
 freit.
 10.
 15.
 W.
 fein,
 ber-
 eine
 Her-
 22.
 ed.
 ren
 gold.
 obne
 h.
 hüren.
 ferbe-
 ffbau
 elblich.
 er
 gen
 age 17.
 no.
 er-
 l. 1.50.
 ernd.
 fahrit.

Forende Dampfschiffabk.
Passagier - Postdampf-
Schiffahrt
 vermittelt nachfolgender, hochseleg.
 mit allem Komfort eingerichteter
 Schnelldampfer: ab **Stettin**
 nach **Kopenhagen, Christiania**
 S. D. „**C. V. H. Koch**“ jeden
 Mittwoch, u. „**M. G. Melchior**“
 jeden Sonntag 2 1/2 Uhr Nachm.
 Nach **Kopenhagen, Gothen-**
burg S. D. „D. P. Prior“ u.
 „**Dronning Lovisa**“ jeden
 Dienstag, u. „**Arctica**“ 2 1/2 Uhr Nachm.
 Direkte Billets zwischen Berlin-
 Kopenhagen - Gothenburg - Chris-
 tiania, Tour und Retour zu er-
 möglichten Preisen an der Billet-
 tasse auf dem Stettiner Bahnhof
 in Berlin, gültig mit beliebiger
 Unterbrechung 7. alle 4 Monate.
 Rundreise-Billets für die Strecke
 Stettin-Kopenhagen im Anschluss
 an den Deutsch-Scandinavischen
 Rundreisevertrag durch alle Eisen-
 bahnen-Billetsstellen zu beziehen. Güter
 zu billigen Preisen nach allen
 Skandinavischen Häfen. Preis,
 gratis durch
Gustav Meiser, Stettin.

Wer liebt nicht?
 eine zarte, weisse Haut und
 einen rosigen, jugendlichen
 Teint? Gewaschen Sie daher
 mit: **Nadebeuler**
Vilienmilch-Seife
 v. **Bergmann & Co., Nade-**
beuler-Dresden vorzüglich gegen
Sommerprossen sowie **wohlt-**
thätig u. verfeinernd auf die
 Haut wirkend. A. 21. 50 Pf. bei:
 Carlshausenerstr. 10/11, Joh. 21.
 Hermann Koch, Altmarkt
 Schlegel & Koch, Marktstr. 13.
 E. Schmalzow, Schulstr. 13.
 Otto Zedrich, Orenobierstr. 2.
 Franz Teichmann, Zerkowstr. 21.
 R. W. Kautz, Hauptstr. 11.
 Emil Böhm, Zerkowstr. 21.
 Paul Sand, Rammertstr. 15.
 W. Müller, Zerkowstr. 16.
 Paul Schmidt, Hauptstr. 11.
 Arthur Philipp, Rammertstr. 21.
 Carl Apotheker, Orenobierstr.
 Johannes Kuhn, Zerkowstr. 11.
 Kronen-Apotheker, Rammertstr.
 Nomen-Apotheker, Altmarkt
 Salomon's-Apoth. Rammertstr. 8.
 Stern-Apotheker, Billmeyerstr.
 Rudolf Leubold, Amalienstr. 4.
 Paul Stolmer, Rammertstr. 1.


Schlaf-Sophas,
 zusammenlegbar, mit gutem
 Polster, von 10 Mark an
 empf. zu billigen Preisen
Rich. Maune,
 Arbeit: Pöbitz,
 Filiale: Marienstraße 32.


Kreuz-Drogerie
Feuerwerkskörper
 jeglicher Art.
Magnesium-Fackeln.
Buntfeuer, rote u. blaue, u.
Pyrotechnische Scherz-
Artikel in größter Auswahl.
 Niederpreiskauf hoher Kabart.
Max Leibnitz,
 Hauptstr. 10/11, I. Krenstr. 17.

Schmerzender Kinder
 waren Männer, Weiber u. Kinder
 wegen ihrem Magen, der entweder
 zu **schwach** war oder nicht **ver-**
dauen konnte. Aber seitdem
 man den
Beatrice-Liquor
 als **Heilmittel** eingeführt, sind
 die **Magenleiden** beseitigt und
 eine **tägliche** Verabreichung ist im
 Organismus eingeleitet, bei
 denen, welche demselben im Haus-
 halte haben. Der Beatrice-
 Liquor (gesehlich reichhaltig) ist
 zu haben à gr. 1/2, 1, 2, 3 u.
 4, 50 Pf. in den Apotheken in
 Dresden: Köhnen-Apotheker, Oren-
 obierstr. 2, Engel-Apotheker,
 Rammertstr. 15, Johannes-
 Apotheke, Rammertstr. 8, Adler-
 Apotheke, Zerkowstr. 11, Kronen-
 Apotheke, Rammertstr. 15, St. 11,
 Fischer, Linden-Apotheker, Kö-
 nigstraße 21, 22, Schleith-
 ner's Verlag, Beatrice-Liquor
 Arbeit, Altmarkt 1.

Ein Drehpflanz.
 fast neu, kostl. Ton, Glas für
3 Mann, Trommel, Becken,
Triangel, Glocken, spielt
 neueste Stücke, weit mit Neuem.
 Garantie zu best. Schütze,
 Johannisstraße 19.

Restor-Ausverkauf.
 Restor, verwendb. zu Herren-
 u. Knabenanz., einzelne Hosen 1,
 2, 3 u. 4 Mark. **Tuchlager**
 Serrestrasse 12, 1.

Für die Reise, Bad- und Landaufenthalt

empfehlen wir in größter Auswahl

**Touristen-
Anzüge**

aus wasserdichten
Loden
in modernen Farben

v. 15 Mk. an.

**Engl.
Reise-
Anzüge**

aus hellen u. dunkeln
Cheviots
u. gewaschenen Stoffen

v. 25 Mk. an.



Leichte Sommer-Anzüge, hell und dunkel	von 22	bis 18	Mk.
Wasserdichte Anzüge in neuesten Dessins (wasserdicht)	von 10	bis 21	Mk.
Strand-Anzüge (engl. Flanel)	von 21	bis 51	Mk.
Lawn-Tennis-Anzüge in neuesten Farben	von 18	bis 30	Mk.
Wasserdichte Havelocks, helle u. dunkle Vordentteile	von 10	bis 36	Mk.
Praktische Staubmütel in Leinen und Satin	von 1	bis 15	Mk.

Nach Maass innerhalb 10 Stunden zu gleichen Preisen.

Feste Preise:

Zur vornehme Schnitt sowie die vorzügliche Verarbeitung unserer Herrenkleidung ist längst bekannt und von feiner Seite übertrieben.

Auswahl-
Sendungen:

Samter & Co.

Galeriestrasse
Eckhaus Frauenstr. — im Hause „Zum Pfau“.

Stepp- Decken

aus **Purpur-Satin** u. bunt bedruckte
Satinen
Stück 3, 3.50, 4, 5, 6 Mk.

Das feinsten
Woll-Satin
mit Sacoret od. Wolfram Füllstoff.
Neue neue Ausstatt.
St. 6.25, 7.75, 8.50, 10-18 Mk.

Kameelhaar- Decken

mit beste Qualität
Stück von 11 Mk. an bis 24 Mk.

Leichte baumwollene
Velour - Schlafdecken
in großer Auswahl und allen
Anforderungen.
Stück 2.75, 3, 3.50, 4 Mk.

Für Anstalten, Hotels, Pensionate bei größtem Bedarf Preisermäßigung.

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz.

H. M. Schnädelbach.

Sanatorium Schloss Niederlösnitz
 Station **Kötzschenbroda Naturheilanstalt** bei Dresden.

Geschützte Lage am romant. Lösnitzgrund. Moderne Badesanrichtung, electr. Beleuchtung. Durch
 Neubau bedeutend vergrößert. Anwendung der physikal.-diät. Heilfactoren, Luft- und Sonnen-
 bader. Zur Behandlung besonders geeignet: Nervenleiden, Frauenkrankheiten (Thuro Brandt'sche
 Massage), Hals- u. Nasenkrankheiten, (Schleimhautmassagen) Asthma-, Herz-, Magen-, Darm- und
 Nierenleiden, Ischias, Basedow'sche Krankheit, Zuckerkrankheit, Gicht, Fettleibigkeit u. Bleich-
 sucht. Ausfahrt Prospekt frei durch die Direction **E. Röhre**, 2 Aerate, Chirurgen **Dr. med.**
G. Beyer (früher Assist.-Arzt Dr. Lahmann's). In Dresden Mosezinskystrasse 7.

Restor-Ausverkauf.
Restor, verwendb. zu Herren-
u. Knabenanz., einzelne Hosen 1,
2, 3 u. 4 Mark. **Tuchlager**
Serrestrasse 12, 1.

Gebr. Pianino,
vorzüglich im Ton, billig zu ver-
kaufen bei **Stolzenberg**, So-
bann-Georgen-Allee 13.

Gelegenheitskäufe
in **Laden-Einrichtungen**,
sowie **Kontor- u. Utensilien**
billigst Grunert, 10. Jacobi.

**Stellbare
Barren,**
 Tisch, Hundläufe, Schaufeln,
 eine, Schwebereis und alle
 Arten **Zurugeräthe,**
Hängematten
 empfiehlt



Friedrich Walther, Schüßengasse 44.
Atelier für Architektur,
 Entwürfe für Innen- und Außenarchitektur jeder Art,
 speziell modern. — Vertheilungen, tüchtig durchgef. — Bau-
 leitung, Polizeizeichnungen.
Walter A. Steinhorst, Architekt, Räcknitzstr. 1, pl.

Schreibische, Bucherschäfte, Seifel, Chaiselomgees.
Jeder, der beabsichtigt, Möbel zu kaufen, sehe vorher in das Geschäft für Gelegenheitskäufe, ob er da etwas feines Gebrauchtetes für einen niedrigeren Preis kaufen kann, als einfache, neue Gegenstände, auch alle erdenklichen neue Möbel in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Altmarkt 8, II.

Naturheilanstalt
 Sanatorium L. Ranga, Grunden-Radebeul, 3 Aerate,
 4 Aerate, Kurgarten, Lärchen- u. Kiefern-Pflanzung

Bilz Naturheilkunde.

Dieses Buch der Naturheilkunde, herausg. von Bilz, ist
 für Abtheil. 10, 12, 50 u. 100 Pf. bei Bilz-Verlag, Leipzig, sowie Buchhandl.
 Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc. zu beziehen.

Königliches Nordseebad

Norderney

Saison vom 1. Juni bis 30. October. Schönster
Strand mit electr. Beleuchtung, Seesteg,
Wasserleitung u. Canalisation. Künst-
ler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Re-
unions Wettrennen, Segelpartien, Tägliche
Dampfschiffsverbindungen. Frequenz 1897:
24026 Fremde. Auskunft ertheilt u. Prospekt ver-
sendet bereitwillig u. kostenlos der Gemeindevorstand.

✂ Saxonia, ✂

Beaunthlenberauer bei Bernsdorf, O.-L.
Die Unternehmung der Saxonien:

Marie G. L.

durch die Königl. deutsche technische Versuchs-
anstalt zu Berlin ergeb. als

Verbrennungswärme

5179 Wärmeeinheiten.

Ein vorzüglich
 wirksam
Abführ- u. Blut-
reinigungsmittel
 ist die
Wühlhuber-
Essenz, à fl. 1 Mk.

ein feiner, angenehmer wie
 der Thee schmeckender Aus-
 zug (im Verhältnis 1:3)
 aus dem bekannten, von
Wühlhuber empfohlenen
Wühlhuber-Thee II,
 à Pack. 50 Pf.
Storch-Apotheker,
 Dresden, Billmeyerstr.
 Versandt der von **Wühl-**
huber in einem Briefen
 angegebenen Thee, Fin-
 zieren, Pulver etc. ges. Nach-
 nahme. Prospekt kostenfrei.

**Jeder trinke
 Radfahrer-Bitter**
„All Heil“

dasselbe stärkt den Magen und
 schließt vor Ermüdung.
Zur Radfahrer empfiehlt be-
 sonders die **Wühlhuber'schen**, **Wäl-**
huber'schen, **Wühlhuber'schen**, **Wäl-**
huber'schen, **Wühlhuber'schen** etc.
Generalvertreter für
 Dresden und Umgebung:
Felix Frank,
 Dresden, Schlegelstr. Nr. 7.
Mod. Kinderwagen
 kauft man billigst Heine Brüder-
 gasse 10, 1.

Elegantes, kreuzf. Klav. u.
Pianino,
 fast neu, sehr billig zu verkaufen
H. Ulrich, Eintrachtstr. 26, 1

Kinderwagen-Höfgen
 Königsbrüderstr. 56,
 Zwingerstr. 8,
 Striekerstr. 21.

**Reise-
Rollen,**
 1 Mk. bis 10 Mk.,
**Courier-Taschen,
 Taschen,
 Plaidriemen, Necessaire,
 Trinkflaschen
 und Mehr.**


Paul Teucher,
 Altmarkt-Schöffersgasse 1
Spezialität:
 Hächer, Parfies u. Wiener
 Kerbchen.

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 201. Seite 17. — Sonnabend, 23. Juli 1898

Wasch-Kleider-Stoffe

Aussergewöhnlich preiswerth:
In großen reichhaltigen Muster-Sortimenten:
Madapolam, Levantine, Rips, Piqué, Batist, Organdy, Zephyr, Satin, Blaudruck,
Meter **30, 35, 40, 50, 55, 60-150 Pf.**
Nur erprobte waschechte Qualitäten.

Wasch-Blousen

In reizenden hellen und dunkelgrün. Muster! Vorzüglicher Sitz!
Stoffe und Zubehöre bester Qualität!
Stück **2,25, 2,75, 3,50, 4,25, 5,00 bis 9 Mk.**
Blousenhemden für Damen von **2,25 Mk.** an

Fertige Wasch-Kleider

für Damen und Kinder
in den einfachsten und elegantesten Ausführungen! Ueberaus große Auswahl in allen Preislagen!
2,00, 2,50, 3,00, 3,75, 4,50, 5,50, 6,75 Mk. etc.
Gute, nur saubere Näharbeit.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Sonnabend, 23. Juni 1898. Nr. 201.

Fernet-Branca (Magenbitter)

Specialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand, alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Präpariert auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,
von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Flasche trägt die Unterschrift: **Fratelli Branca & Co.**
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von **FRATELLI BRANCA**, Mailand.
In Dresden bei: **Sander & Fischer, Körner, 2, Gumnertstr. 2.**

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,
empf. als einzig beständig unter Garantie der Reinheit:
Rheinwein 3 50 Pf. per Liter | in Weinbuden beliebiger Größe
Rothwein 4 50 Pf. per Liter | ab Wiesbaden.

Conserven mit Kochvorrichtung

Für Reise und Sommerfrische.

In Dresden zu haben bei:

Alfred Flade, Königl. Hoflieferant, Fischmarktstr.,
Carl Otto Jahn Nachf., Wilsdrufferstr.,
Wessel & Friedrich, Waisenhausstr.,
Markert & Petzold, Wilsdrufferstr.,
Carl Wartner, Zwickauerstr.,
Heinrich Forker, Schlegelstr.,
Adolf Späthe, Gumnertstr.
In Pirna bei **Ernst Kramer.**

Weiche Filzhüte.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.

Zittau.
Leichter Sommerhut,
Mk. 1,50.

Emil.
Schwarz und farbig,
Mk. 2,50.

Carlau.
Feinster Haarhut von Hofluthm.
Pless, Wien, mit steifem Rande.
Mk. 10,-.

Comfortable.
Mit steifem Rande,
Schwarz Mk. 8,-.

Bremen.
Qual. I. Extra
Mk. 3,- 3/4.

Robert.
Mk. 3,-.

Gesteuerte Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig herangezogen und verkauft.

Genua.
Italienischer Haarhut,
besonders leicht,
in allen Farben.
Mk. 5,50, 6,50, 7,50.

London.
Englischer Haarhut,
Schwarz und braun,
Mk. 6,-, 6,50, 7,50.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Illustrierter Katalog franco und gratis.

Schandau.
Schwarz und farbig
Mk. 2,-.

München.
Schwarz und farbig
Mk. 3,-.

Franz.
Feinster Wollhut,
sehr leicht in allen Farben.
Qual. I. a. Extra.
Mk. 3,- 3/4, 4,-.

Manchester.
Schwarz und farbig.
Mk. 3,50 u. 11,-.

Feuer- u. diebessichere

Geldschränke
und
Cassetten.

SCHLADITZ

Volle Garantie geleistet!
Aktien-Gesellschaft
Fahrrad- u. Maschinenfabr.
vorm. **H. W. Schladitz, Dresden.**
Niederlage: Pragerstrasse 28.



Hugo Straube,
prakt. Baumscheidehirt u.
Magnetiseur,
Dresden,
Grunacstrasse 3, II.
Sprechzeit 11-1 und 5-7.
Sonntags 8-1 Uhr.
Heile und heilbare alle
Krankheiten.
Heile Nervenleiden, viele arzt-
liche Ausreimungen,
Erfolgreiche Praxis
seit 1885.



ENGLAND

über **HOEK VAN HOLLAND**
Salzbergen—Almelo
Dresden—London.

Einzelreise: 1. Cl. M. 93.10, 2. Cl. M. 66.10.
Doppelreise: 1. Cl. M. 133.70, 2. Cl. M. 91.30.
Näheres durch **Ernst Strack (Nachfolger),**
Dresden, 38 Pragerstrasse.

Dr. Gustav Lantini's
Curanstalt Gutenbrunn
Baden bei Wien (Interurb. Telephon Nr. 67).
Vollkommenste u. grösste Anstalt des Conti-
nents. Vollständig neu erbaut u. modernst ein-
gerichtet. **Gesamt-Wasserheilverfahren, Medi-
cinal- u. Kohlensäurebäder, Sonnen-, Luft- u. Sand-
bäder, Massage, Orthopädie u. Medicin-mechanisches**
Zanderinstitut, Elektrotherapie (elektrische Lichtbäder,
dilatirbare Zweigleitenbäder, **Inhalatorium-pneumatische**
Kammer, Turm Terrain-Diät-Kuren, Fangobehand-
lung, Gynäkologie nach externen Patienten zugänglich.
Ganzjährig geöffnet. Prospekte auf Verlangen gratis.

Kurort Teplitz-Schönau, Böhmen.
Hotel Riesenburg
Grunnergasse, Mitte der Stadt, Theater, Bäder u. Concert-
plätze in nächster Nähe, empfiehlt den Herren Touristen und
Lehrern den besten Sommer, vorzügliche Küche, u. Gesunde bei
möglichen Preisen.
Anton Haßner, Besitzer.



Geröstete Kaffee's

Erben **F. R. Clemens, Dülken, Niederrhein,**
Dampf-Kaffee-Vermerzi
mit neuesten Röstanlagen.

Weise & Monski, Halle a. S.

Fabrik für Pumpen aller Arten.
Specialität: Vierfachwirkende
Duplex-Dampfpumpen

für alle industriellen Zwecke
für jeden Druck
und für jede Leistung.
Grosses Vorrathslager.
J. L. 1897.

Weissens Gasse, Halle.
Zweigniederlassungen in:
Berlin, Hamburg, Dortmund, Brüssel, Budapest.

Obst-Versteigerung.

Die diesjährige Auktion von den Äpfeln, Birnen und
Pflaumenbäumen an den hiesigen Strassen der Amtsträger
meistbeachtete Mägeln und Cichan soll öffentlich versteigert werden
Montag den 25. ds. Mts., Mittags 12 Uhr,
in der Schenkwirtschaft am Bahnhof zu Mägeln,
Donnerstag den 28. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr,
am Gathhof zum Schwan in Cichan.
Königliche Strassen- und Wasser-Bauinspektion Döbel-
und Königliche Baubehörde Grimma,
am 18. Juli 1898.

Strümpfe, Schürzen werden
blau, braun, schwarz garantiert waschecht

W. Kelling Färberei.

Geschäftsstellen:
Dresden-Alttadt: **Altensteinstr. 12,**
Königsplatz 16,
Strassstr. neben Nr. 11,
Bismarckplatz 10.
Dresden-Neustadt: **Saupferstr. 24,**
Wartstr. Lutherstr. 23.
Bitte, genau auf meine Firma achten zu wollen.

Harmonium, Alte, brauchbare Wellenbleche
brodte, Engelton, sehr preisw. zu offeriren billigt
verf. **Schöne, Johannesstr. 19.** Apt., Dresden, Jagdweg Nr. 6.

1800 M. u. M., gleiche Höhe wie St. Moritz,
S. Graubünden, Eisenbahnstation Chur.
Grand Hôtel AROSA
(nur Sommerbetrieb)

in sehr geschützter sonniger Lage und prachtvoller Aussicht auf
die majestätischen Berggipfel. Angenehme Spaziergänge in den
nächstgelegenen Tannenwäldern und an den Gletschern. Ge-
wisse große Veranda. Die elegante Zimmer und Salons. Kom-
fortable Einrichtungen neuesten Stils. Centralheizung, elektrische
Beleuchtung. Pensionpreis inkl. Zimmer von Fr. 8,- an.
Restaurant, Café und Billardsaal.
Post u. Privatfahrwerke. | Telegraph u. Telephon.

Humoristisches.

In Todesangst.

In Aufz und Frommen Aller, die heute zum Turnfest nach Hamburg reisen, stellt uns unsere neueste Mitarbeiterin Auguste Knackmandel einen Brief zur Verfügung, den sie vor 15 Jahren bei Gelegenheit des Dresdner Turnfestes von ihrem Eduard erhalten hat, weil sie meint, daß Das, was einem Menschen in Dresden passieren kann, in Hamburg auch nicht zu den Unmöglichkeiten gehört. Der Brief lautet:

Dornfäßblatt bei Dresden, Juli 1885.

Meine eenz'ge Auguste!

Da hammer'sch! Nu sitz ich hier un weefz nich wohin. D'r Meester, bei dän ich fer vörz'n Jahre gearbeitet, is todt und von Dein Onkel seiner Frau ihren Cousin seiner Tante is in d'r Palmstraße keene Schbur mehr z'find'n. Se ham'm D'r nämlich mitten dorch de Kanalaasse und de hibsche Palmstraße äne neie Schstraße gemacht, die se de Weittinerstraße nennen. Na's schad't nicht. Af der Schstraße sin m'r desterwegen nich liegen geblie'm. Ich ging D'r in äne Dräsdner Kaffee-schänke un trank ä Schälchen Breeßen un da traf'ch D'r ä'n Volier von de Zimmerleite, dar nahm mich mit 'nans nach'n Großen Garten. Dunnerlitzchen, noch neim! — is das ä Stück Wäg, das aloobste gar nich und da sagen de Dräsdner immer: „I, mer sin glei draußen! Danke scheene! Doch un z'r Sache! Wie mer uff'n Fäßtlatze ankamen, da dank'ch, ä Afse soll mich tragen. Su'n Bahen Land, weefzdenhole, mer kann ä kleenes Färschten-drum d'raus mach'n.

„Se miß'n Mal das Ding aus der Vogelschau angucken,“ sagte mein Volier.

„Nu freilich!“ meente ich, „das kann mer mach'n!“ Ich dachte, 's wär de Vogelschau so ä neies Fernrohr oder so 'was und ging mit. Nu fihrt'r mich in de Dornhalle. Aee, die Verschwendung, sa' ich Dir. De weefzt, wi'r Markt is groß, ober dän kenne zwanz'g Mal neinfetzen un De märkst noch nicht.

„Nor 'nauf,“ meente jetzt der Volier un zeigte uf 'ne Leider, die uf ä Geriste ging. Ercht dacht ich, ä'r wollte mich veralbern, wie er aber su nichte un egal mit dän Feigefinger 'nauf wies, do worde mirsch klar, daß ich kladdern sollte. Na, De weefzt, unsere Käthern, die sin ooch nich von Nappe, aber die Käthern, ne das aloobste nich... wie unier Kärdhdorm. Also nuff! Oben zeigte der Volier uff ä kleenes Fänster im Dache und sagte: „Nu, Herr Knackmandel, wenn's gefällig ist, gucken Sie Mal da 'naus!“

Scheene, scheene! Auguste, großartig, werklig! Überall helzerne Buden, wie'n Ränz sei Cärlus, ä Dornplatz, das m'r d'rauf Pfäre kann todtreit'n. Nehm wolde ich D'r noch weider mei Augenmerk uf die scheenen Dinge richt'n, als ich Dir hinder mir ä Gerudsche heere. Blanz, un drunten lag de Kädder. Ei, du meine Güte!

„Guck'n Se nor nich munder!“ sagte der Volier, „denn wenn Se ä bissel schwindlicht sin un guck'n in de Halle, da steigen Sie ähm eefach munder un bräch'n merschtendeels 's Genicke. Dadruß kladderte er wie ä Echhärnel an dem Balkenzeng munder un wor ooch halte uff'n Boden, während ich uf mein Schdängelchen sitzen blieb un nich muichte.

De Laite hatt'n alle viel zu dhun und dahär konnt'n Volier ooch Niemand hälfen. Mir worde's immer quabblicher um's Herze, uf eemal wackelte mei Balk'n, ich denke, ich stärke un schreie in meiner Angst: „feier, feier!“ Härre, da worde Lärm! 's is D'r nämlich eene feierwache mit draußen uf'n Fäßtlatze und die kam haste nich gesehn, wie sie das „feier!“ härten.

Af eemal stand ä feierwehrmann nähm mir. „feier!“ schrie ich D'r noch emal, awer da kam ch scheene an.

„Woll'n Se gefälligst 's Maul holten,“ schrie er, „se mach'n ja de kanze Wiese rebällsch! Mir wär'n Sie schon munder bringen,“ un so warsch od.

Zwee Minuten drauf baumelte ich an ä'n Stricke und wurde uf'n Bod'n gelassen. Härre, worde ich D'r hier angeschnauzt. Ich weefz



Neie geharnischte Sonetten

in möglichster Gemüthlichkeit
gedichtet vom

jetzigen Kenndier Meisgen in Dräsen.

685.

Neie Schdrasennamen.

Mer härt' es jingit und las es wieder neilich:
Veriehmde Männer wird mer kinfidia lesen
Un Schdrasen und an Blätzen nei in Dräsen,
Und sowas is fier Unserrens erfreilich!
Fier alle un're großen Männer freilich
Noch Blatz zu finden, hat jedoch sein Wesen,
Und wenn mer Den und Jenen ganz vergäßen,
Hielt man's dem Radde vor geschwind und eilig.
D'rüm radh' ich lieber, aus wärts einzufehren
Und Eenen, der es wärdig is, zu ehren,
Un ihn zu Dank und Giede zu bewegen.
Vielleicht bewahrt er dann uns vor dem Regen,
Der jeden Sommer heemnuht niederdrächdig:
Men „f a l b - B l a z h“ wär' deshalb am Blatz,
dächt' ich!

Der'sch nich mehr, was se mich Alles genannt
ham, awer for ä'n zoologischen Garten härt's ä
paarmal zugelangt.

Derlegt sollde ich ooch noch Schdrase zahl'n,
ä reenes Glicke, daß ich nur sächz'a Fenge Eenzeltes hadde. Se woll'd'n nämlich gleich drei Mark von mir ham. Wie se merkten, daß ich nicht hadde, ließen se mich loofen, aber ä Schangdarm hat mein Nam aufgeschriem, wahrscheinlich sägt darsch in die Nachrichten. Na weefzte, Auguste, un wenn se D'r äne Vogelschau in d'n Käller bau'n, ich laß de Nase darvon, das verschbricht Dir

Dei getraier Edward.

Sie (in höchster Aufregung): „John, Du denkst wohl, ich hatte nicht gesehen, wie Du das Dienstmädchen küßtest?“

Er (vorwurfsvoll): „Aber Du batest mich doch, ich sollte sie zu überreden suchen, noch eine Woche zu bleiben.“

Sie (gepaunt): „Aun John, hat sie zugesagt?“

Der kleine Widerpenstige.

Tante: „Aun, Mar, Du gehst doch gerne in die Schule?“

Mar: „Nein!“

Tante: „Das ist aber eine Schande, da lernst Du ja nichts!“

Mar: „Ich werde blos einmal Maurer!“

Tante: „Ach so, da denkst Du, Du brauchst nichts zu können? Und Deinen armen Eltern kostet es so viel Schulaeld!“

Mar: „Blos der Paul und Alfred bezahlen; ich bin frei und da brauche ich auch nichts zu lernen!“

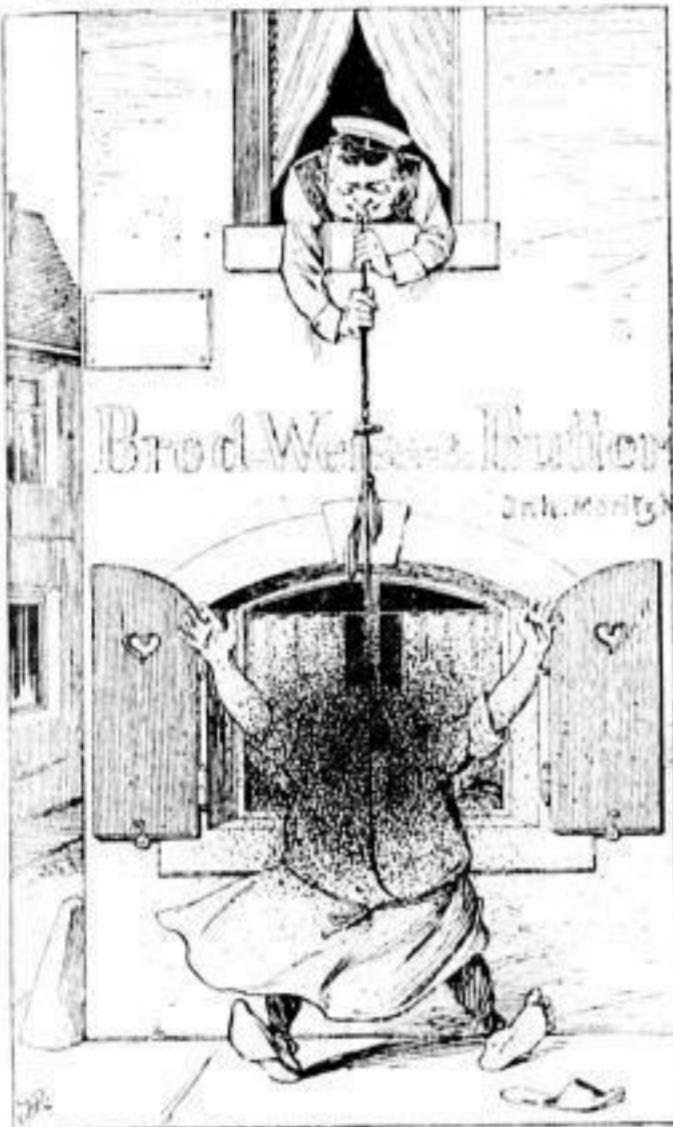
Tourist (zur Magd, die ihm das Essen bringt): „Pfui, pfui! Was haben Sie aber für schmutzige Hände!“

Magd: „Sö — da sollten's ercht meine Füß' se'n!“



Richtig. A.: „Sehen Sie 'mal, wie Meier seine Schwiegermutter zu der Wiese führt.“ — B.: „Ich finde das empörend!“ — A.: „Was?“ — B.: „Die alte Frau so zum Wasen zu bringen.“

Da fährt auf einmal hageldicht
Kohl-schwarze Nacht ihm in's Gesicht,
Die Augen zwingt es ihn zu schließen,
Und unaufhaltfam muß er niesen.



Im Schreck giebt er die Preise frei,
Die schwebt ädel empor, juchheil!
Der Musenjohn blickt schmunzelnd nieder;
Die Augen öffnet Jener wieder.

Mit Tabakspfeifen, merke wohl,
Creib' niemals übermüth'gen Kohl,
Leicht kann es ungemüthlich enden,
Das lerne weislich vom Studenten.

Zum Spiegel flüchtet er in's Haus,
Doch Schwanzelenz, wie sieht er aus!
Kohl-rabenschwarz sind Schürz' und Jacke
Und Stirn und Nase, Ohr und Backe.



Das hat der böse Ruß vollbracht,
Den der Student mit Vorbedacht
In seinen Pfeifenkopf mit Magen
Geschüttet und dann flott geblasen.

Moral.

Item vom Bäcker Kakadu:
Laß Pfeifenraucher stets in Ruh',
Damit sie nicht um Deine Nasen
Kohl-rabenschwarzen Ruß Dir blasen.

Kindliche Vorstellung.

Im Zoologischen Garten tritt ein Junge zu
nahe an einen Papagei heran.
„Nimm Dich in Acht,“ ruft der Wärter, „er
wird Dich beißen!“
„Hat er Dich schon gebissen?“ fragt der
Junge.
„Nein, mich beißt er nicht.“
„Warum denn nicht?“
„Weil er weiß, wer ich bin.“
„Dann sag' ihm doch, daß ich Paul heiße.“

Unjere Dienstboten.

Stellensuchendes Dienstmädchen (zur
Frau): „Fahren Sie auch Rad?“
Frau: „Ja.“
Dienstmädchen: „Bitte, zeigen Sie mir
einmal Ihr Rad. Ich will nur sehen, ob es
auch für mich passend ist.“

Der letzte Abend.

Sie: „Also morgen früh mit dem ersten
Dampfer fahren wir ab, Herr Major. Glauben
Sie, daß wir ruhige Fahrt haben werden?“
Er: „Sicher nicht.“
Sie: „Nicht? Die See liegt doch aber da
wie ein Spiegel.“
Er: „Thut nichts, gnädiges Fräulein; glauben
Sie mir, wenn Sie abreisen, muß die See bewegt
sein.“

Kurz und bündig.

Lieber Papa! Ich komme vor lauter
Lernen gar nicht zum Schreiben. Bitte, schicke
mir dreißig Mark! Nächstens mehr!
Dein Sohn, Student.
Lieber Sohn! Kann vor lauter Arbeit
nicht schreiben. Aufbei zehn Mark! Nächstens
weniger.
Dein Vater.

Wer war der erste Würfelhändler?
Xerxes, denn er hatte die erste Niederlage in
Salamis.

Vershaft.



Er (entzückt einer Tänzerin zu-
sehend): „Sieh' nur, diese elen-
hafte Erscheinung; diese ent-
zückende Büste, dieses zierliche
Köpfchen —“ — Sie (ihn pikant
unterbrechend): „Gott, schweig!“

„Doch endlich, was hab' ich denn davon!“ — Er: „Nichts, liebes Fräulein!“

Mitleid.

Erbtante (zum Arzt): „Sie können mir also die Ver-
sicherung geben, daß meine Krankheit noch einmal gehoben ist?“
Arzt: „Jawohl, Sie sind gerettet.“
Erbtante: „Das ist mir lieb zu hören. Aber um was ich
Sie bitten wollte, Herr Doktor: Sollten Sie meinem Neffen, den
Student Pump, begegnen, so theilen Sie ihm die Nachricht ja
mit möglichster Schonung mit!“

Besser angebracht.

Prinzipal (zu seinem Reisenden, der auf die Tour gehen
will): „So wäre also Alles reisefertig. Doch halt, noch fehlt am
Koffer die Hauptsache für die Bahnbeamten, nämlich der
Sattel mit der Aufschrift Vorsicht!“
Reisender: „Gewiß, doch würden Sie das nicht besser
gleich auf mich selbst kleben, für die Hausknechte!“

Schattenseite.

Bummel (vor einem Speisen- und Getränke-Automaten):
„Diese Automaten sind eine wirklich sinnreiche Erfindung!“
Süffel: „Das finde ich nun ganz und gar nicht!“
Bummel: „Ah, Du meinst wohl, daß, wenn diese Erfindung
allgemeiner eingeführt wird, viele Kellner ihren Verdienst ver-
lieren?“
Süffel: „Dies wohl auch — aber die Hauptsache ist: diesen
Automaten-Luders kann man Nichts schuldig bleiben!“

Enfant terrible.

Mutter: „Beim Husten, Greti, hält man die Hand vor
den Mund.“
Greti: „Aber bei mir, Mama, fliegen ja keine Zähne
heraus.“



Jagdherr: „Ja, lieber Lenz, wie ich vom Arzt gehört habe, wird Deinem Bruder wohl der anaeschossene Fuß abgenommen werden müssen!“
 Treiber: „Jesses, das Unglück, gerade jetzt hat er sich a paar neue Stiefel ang'schafft!“

Immer ordnungsgemäß.

Arzt (im Krankenhaus): „Lassen Sie den Jungen nur hier, das Zehnmarkstück, welches er verschluckt hat, werden wir schon herausholen!“
 Vater: „Gut, darf ich um Quittung bitten über die zehn Mark?“

Zurückgegeben.

A.: „Ich will mich mit Ihnen nicht streiten, aber ich denke mir das Beste und Gedanken sind bekanntlich zollfrei.“
 B.: „Na, das ist aber auch Ihr Glück, denn Sie würden, wenn das nicht der Fall wäre, einen netten Posten Blech zu verzollen haben.“

Mißglückter Hinweis.

Lehrer (im französischen Unterricht): „Was heißt also „les yeux“, Müller?“
 Müller (schweigt).
 Lehrer: „Na, was hab' ich denn rechts und links von der Nase?“
 Müller: „Warzen!“

Dilemma.

A.: „Emil Schmidt und Anna Weinholz sind also immer noch nicht verheirathet?“
 B.: „Nein, sie will ihn nicht heirathen, bevor er seine Schulden bezahlt hat, und er kann seine Schulden nicht bezahlen, bevor er nicht geheirathet hat.“

Im Salon.

„Weshalb hat sich Frau Doktor Hansen eigentlich von ihrem Manne scheiden lassen?“
 „Wegen der Verschiedenheit ihres litterarischen Geschmacks!“
 „Sie scherzen.“
 „Aber gewiß nicht, die Sache stimmt. Sie liebt nämlich eine junge Schriftstellerin und einen lyrischen Dichter!“

Ein Vocativus.

Zwei Pfefferminzen gönnt er sich
 Nur in vier langen Stunden;
 Seit ich ihn kenne, habe ich
 Ihn nie bezecht gefunden.

Oft sagt er wohl, er könne Bier
 Von jeher nicht vertragen;
 Doch, liebe Freunde, glaubt es mir,
 Der Geiz hat ihn am Kragen.

Wenn nur ein And'rer frei ihn hält,
 Dann trinkt er's mit Behagen
 Und kann — zum Staunen für die Welt —
 Ein Dutzend Glas vertragen.

Ein gewandter Vertheidiger.

Rechtsanwalt: — Ja, meine Herren, geben Sie den Bedauernswerthen seinem trauen Heim zurück, wo eine zärtliche, liebende Gattin ihn erwartet, wo süße, hoffnungsvolle Kinder —

Präsident (unterbrechend): „Ich bemerke dem Herrn Vertheidiger, daß der Angeklagte unverheirathet ist!“

Rechtsanwalt (fortfahrend): „Um so bedauernswerther ist der Arme, der nie ein trautes Heim sein Eigen genannt, den nie eine zärtliche, liebende Gattin erwartet, nie süße, hoffnungsvolle Kinder „Vater“ genannt haben —!“

Aufgefressen.

A.: „Sie, der Meyer spricht den ganzen Tag hinter dem Rücken seiner Frau!“

B.: „Warum denn?“

A.: „Weil er den ganzen Tag mit ihr Tandem fährt.“

Vorschlag zur Güte.



Doktor: „So — Sie wollen die Rechnung bezahlen?“ — Bauer: „Ja, wissen S' Herr Doktor, für die Medizien da zahl' i recht gerne, aber für die B'suach, do b'suach i Ihna wieder.“